



Alle verdienten sich einen MTV-Award

Professionelle Show am Chränzli des Turnvereins Maur



sl. MTV-Awards tönt besser als Turnerchränzli – und so war es auch. Der TV Maur zeigte eine rasante und abwechslungsreiche Show. Als Belohnung wurden letztes Wochenende alle zu MTV-Stars gekürt.

Vor zwei Jahren hiess das Motto des Turnerchränzli Maur «Barbie und Ken». Das war eine super Vorführung. Am vergangenen Wochenende hat der Turnverein noch einen grossen Zacken zugelegt: Die unter dem Titel «MTV-Awards» (MTV = Maurmer Turnverein) am Samstag zweimal und am Sonntag einmal gezeigte Show begeisterten das Publikum von A bis Z. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Hellmut Blum (Ablauf) und Martina Baer (kreativer Teil) hat keine Mühe gescheut, das Chränzli hollywoodmässig zu inszenieren. Schwarzgekleidete Bodyguards mit dunklen Sonnenbrillen empfingen die Gäste mit Sicherheitschecks wie am Flughafen oder beim Papst in Rom. Der Loorensaal auf der Forch war am Samstag und Sonntag mit zusätzlichen Stuhlreihen und über 300 Gästen absolut voll besetzt.

Professionelle Moderation

Als Moderatorinnen fungierten sehr versiert Martina Baer und die erst 16-jährige Tanja Weber. Bei einem realen Casting hätte Martina Baer sicher Erfolg, denn man kann sie sich jederzeit am TV vorstellen bei Musikstars oder einer Miss-Schweiz-Wahl. Doch es ging um die teilnehmenden Gruppen. Jede Kategorie hoffte auf einen Award. Wie im Fernsehstudio erhielt auch das Publikum ein

Applaustraining durch Hellmi Blum: eleganter Applaus, Trampeln, Jubeln, Ausflippen – das Publikum hatte keine Mühe das umzusetzen. Und das gab super Stimmung.

Von Schneewittchen bis Hip-Hop

Kostüme, Musik und Choreografie erinnerten kaum mehr an TV-Chränzli der 60er- oder 70er-Jahre. Heute ist Popmusik, Hip-Hop, Jazztanz, Lichtschau gefragt. «Stars im Fitnessstudio» zeigte die Mittelstufe 2, «Dance Academy» die



Martina Baer (rechts) und Tanja Weber moderierten die Show.

Aerobicgruppe ab 16 Jahren, «Schneewittchen und die sieben Zwerge» die kleinen Turner und Turnerinnen aus Ebmatingen, um nur einige zu nennen. Die «Cheerleader & Basketballer» wurden gar von einem echten Cheerleader aus Amerika trainiert, daher wirkte die Vorführung sehr professionell.

Schneewittchen und die sieben Zwerge (Kitu und Mädchenriege klein) waren unwiderstehlich. (Fotos: sl)

Klar werden dabei auch sportliche Leistungen, wie Überschläge, Purzelbäume, Handstand und mehr gezeigt. Das macht nicht nur den Teilnehmenden unheimlich Spass, sondern auch dem Publikum. Da sassen zwar mehrheitlich Mamis und Papis, Grossväter und Grossmütter, Tanten und Onkel sowie Geschwister. Aber selbst für Besucher, die niemanden auf der Bühne kannten, war es eine sehr unterhaltsame lustige Show. Das beweist, dass die Organisatoren und alle Beteiligten sich enorm und mit grosser Begeisterung vorbereitet und eingesetzt haben. Am Schluss erhielt jede Kategorie einen MTV-Award. Daneben kam auch das Drumherum nicht zu kurz, mit Spaghettiplausch am Samstag und Brunch am Sonntag oder Samstagabendunterhaltung mit Barbetrieb und DJ. Grossen Anklang fand auch die Tombola mit vielen verlockenden Preisen.

Adventsmarkt bei Bergers – Seite 11



Die Maurmer Künstlerin Vreni Senn stellte auch weihnachtliche Metallobjekte am Adventsmarkt in der Wannwis aus.

Muirmelis Meinung



Samichlaus – politisch korrekt

Poch, poch, poch! Jetzt klopft er bald wieder an jede Türe: der Samichlaus, und bringt den Kindern – na was wohl? – Richtig! Playstations mit Gigamegaspeicher und den neusten Ballerspielen! Oder batteriebetriebene Miniferraris, sprechende Bäbi, die gleichzeitig auch «Bisi» machen, und all der Herrlichkeiten mehr. Ich meine, die Zeiten, in denen Kinder Mandarinen, spanische Nüssli und ein paar Schoggirondellen als das Nonplusultra im Samichlaus-sack vermuteten, haben doch längst ausgedient.

So weit so gut! Mittlerweile hat die Zürcher Chlausengesellschaft ihre Chläuse auf politisch korrekt getrimmt. Kinder nur noch auf den Schoss nehmen, wenn diese selbst oder die foto-geilen Eltern das ausdrücklich wünschen. Ist doch fein, so kann Chlaus sich unproblematisch aus der Affäre ziehen. So weit auch so gut! Schwieriger dürfte das Personalproblem zu lösen sein. Schmutzlis werden zur Rarität, aber das ist ja auch klar: Erstens verrichtet der Schmutzli reine Schlepp-, sprich Sklavenarbeit, zweitens muss er – das Rassistengesetz lässt grüssen – sein Gesicht schwarz anmalen und den Mund halten. Zudem sind die Aufstiegschancen gleich null, und wer will das heutzutage noch?

So weit so schlecht, aber es kommt noch schlimmer! Da erdreistete sich kürzlich eine Dame bei der Sankt-Nikolaus-Gesellschaft Zürich mit dem Ansinnen fortan als Chlaus fungieren zu wollen! Wo käme Mann da hin? Der Samichlaus als Transvestit? Wie schockierend für Kinder, würde der Samichlaus fortan in weiblicher Tonlage das Sündenregister lesen. Und: Da rasieren sich Frauen sommers wie winters die Beine und Achselhöhlen, und plötzlich wollen sie sich einen Bart ins Gesicht kleben!? Ich bitte Sie, der Papst kann nur männlich sein, der Samichlaus ebenfalls.

So weit so besser! Die ultimative Idee ist doch, samichlausambitionierte Frauen als Schmutzlis einzusetzen. Frauen sind dazu bestens geeignet, denn sie sind es gewohnt, Hilfsarbeiten zu verrichten und im richtigen Moment den Mund zu halten. Und die Rassistensklage haben wir auch noch vom Hals!

Musikalische Adventskerze

Kinder und Jugendliche konzertierten zum ersten Advent



Luana Bonolo spielte ein Weihnachtslied auf der Harfe. (Foto: fri)

fri. Mit viel Spielfreude musizierte eine grosse Schar von Kindern und Jugendlichen in der vollbesetzten Kirche St. Franziskus. Das Adventskonzert, dessen Einkünfte Strassenkindern zugute kommt, wurde dieses Jahr bereits zum zehnten Mal durchgeführt.

Das Adventskonzert vom vergangenen Sonntag glänzte auf vielfältige Weise. Zum einen schien das Licht der unzähligen Kerzen, zum andern boten die Musizierenden ein buntes, vielseitiges Konzert. Solovorträge wechselten sich ab mit Darbietungen von kleineren und grösseren Gruppen. Es hatten sich Gesangs-, Gitarren- und Flötengruppen genauso zusammengetan wie gemischte Ensembles.

Geschwistertrios und musizierende Brüder

Da gab es familiäre Gruppierungen, wie beispielsweise das Trio Melchior, das mit Blockflöten und Cello ein Menuett von Georg Friedrich Händel vortrug, oder das fein harmonisierende Brüderduo mit Moritz und Dorian Jäggi, das mit Klavier und Sopranflöte ein fröhliches Stück mit dem Titel «Pretty little Sally» zu Gehör brachte. Sehr fein auch die Romanze von Mozart, die Amon und Salome Bosshart zusammen spielten.

Dann gab es die Singgruppe St. Franziskus unter der Leitung von Doris Albertin, die schon zu Beginn weihnachtliche Stimmung ins Konzertgeschehen brachte. Andere wiederum hatten sich um ihre Lehrerinnen und Lehrer gruppiert und boten Lieder wie die Gesangsgruppe von

Brigitte Brem, oder instrumentale Stücke wie das Gitarrentrio mit Salome Carl, Giulia Furrer und Sarah Knell aus der Gitarrenklasse von Angelika Bauer. Andrea Bissig hatte mit ihren Blockflötenschülern zwei schweizerdeutsche Weihnachtslieder einstudiert. Die in unterschiedlichen Registern verwendeten Blockflöten zeigten die vielfältigen Klangfarben dieses Instrumentes.

Nicht nur Weihnachtsstücke hatten Platz im Programm

Neben zahlreichen Advents- oder Weihnachtsstücken, griffen einige der Musizierenden auch zu anderer Literatur. Violinschülerin Charlotte Schulz spielte, begleitet von Pianist Amri Alhambra, den «Winter» aus Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten», Christelle Calen bot die Toccata in d-Moll für Orgel von Johann Sebastian Bach in der Klavierfassung. Von einer tragischen Liebesgeschichte sangen die Gesangsschüler von Brigitte Brem in «Das Maultier und das Faultier», die beide zu maulfaul sind, um sich die Liebe zu gestehen. Mit einer süffigen Choreographie begeisterten die sieben Sängerinnen und Sänger das Publikum.

Zum Schluss präsentierten Nicole und Viktoria Kadar als weiteres Geschwisterpaar einen Dank an die Mitwirkenden, das Publikum und nicht zuletzt an Musiklehrer Amri Alhambra, der seit zehn Jahren das Adventsmusizieren organisiert. «Thank you for the music» war der krönende Konzertschluss.

Ein kleiner Stern, der die Erde beleuchtet

Brot und Rosen zum ersten Advent in der Kirche Maur

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner empfing im kleinen Kreis zu musikalischer Besinnung und Gedanken zur Weihnachtszeit.

Mit dem ersten Advent ist am vergangenen Sonntag wieder die Zeit des Jahres angebrochen, in der manche nur den ersten Schnee erwarten und die bevorstehenden Weihnachtseinkäufe rechtzeitig zu erledigen versuchen. Viele hingegen geniessen in diesen Tagen gerne besinnliche Momente in ruhiger Atmosphäre. Rund zwei Dutzend Personen waren darum gekommen, um sich bei Brot und Rosen auf die kommende Weihnachtszeit einzustimmen. Sie füllten beinahe alle Plätze im Chor der Kirche Maur, wo man bei Veranstaltungen im Rahmen von Brot und Rosen im kleinen Kreis zusammenzukommen pflegt.

Zur Ruhe kommen

Es folgte kein gewöhnlicher Gottesdienst mit Predigt, sondern eine halbstündige Andacht, die sich in Lektüre und Musik gliederte. Die von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner vorgelesenen Gedichte und Gebete waren sorgfältig und passend zur Adventszeit ausgewählt. Sie erzählten vom Schweigen der Engel, vom Geist des Herrn und immer wieder von Sternen, die die Menschen nicht nur an Weihnachten zu faszinieren scheinen. Am eingängigsten waren dabei die Worte von

Christiane Werffeli am Klavier, deren Musizieren man gerne noch etwas länger Gehör geschenkt hätte.

(Foto:

Christoph Hess)



Rose Ausländer: «Immer sind es die Menschen. Du weisst es. Ihr Herz ist ein kleiner Stern, der die Erde beleuchtet.» Die Poesie dieser Texte und die gemütliche Stimmung bei Kerzenlicht boten sich wunderbar an, in sich zu gehen und zur Ruhe zu kommen.

Die Gedanken schweifen lassen

Mit Klaviermusik aus Frankreich schuf Christiane Werffeli den literarischen Zeilen einen musikalischen Rahmen. Ihr durfte man zwischendurch immer wieder Gehör schenken und sich zuvor gelesene Sätze nochmals durch den Kopf gehen lassen oder einfach seinen eigenen Gedanken nachgehen.

Mit den besten Wünschen für eine erfüllte Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest waren zum Schluss alle aufgefordert, eine Rose mit nach Hause zu nehmen. Die Kirche verlassend, fühlte man sich nicht nur der frostigen Temperaturen wegen auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt. Und mit hier gefundener Ruhe lassen sich möglicherweise auch die Weihnachtseinkäufe gelassener erledigen. Für dieses Jahr war die Veranstaltung vom vergangenen Sonntag die letzte im Rahmen von Brot und Rosen.

Die nächste Veranstaltung Brot und Rosen findet erst wieder im März kommenden Jahres statt.

Christoph Hess

Ein gewisses Alter muss man schon haben

Jubilarenfeier des Pro-Senectute-Ortsverbandes Maur

kim. 51 Jubilare waren gerne der Einladung der Ortsvertretung von Pro Senectute Maur zu einem Apéro mit anschliessendem Mittagessen im Restaurant Schiffflände in Maur gefolgt.

An grossen, runden, festlich gedeckten Tischen fanden sich immerhin acht – von insgesamt achtzehn Paaren in der Gemeinde – im oberen grossen Festsaal ein, die dieses Jahr ihre goldene Hochzeit feiern konnten.

Zum dritten Mal fand diese Einladung zur Jubilarenfeier statt. Eingeladen wird allerdings nur, wer bereits ein stattliches Alter erreicht hat, nämlich den 80., 85., 90. oder gar 95. Geburtstag feiern konnte oder eben goldene Hochzeit hatte. Leider nur ein 95-Jähriger (von vier in der Gemeinde) war der Einladung gefolgt, immerhin drei 90-Jährige (von 12), zehn 85-Jährige (von 32) und fünfzehn 80-Jährige (von 47).



Giacomo Nett begrüsst die Jubilarinnen und Jubilare.
(Foto: kim)

Eine gute Idee für Senioren

Begrüsst wurden die Jubilare von Katharina Gasser, Marianne König, Ernst Marti und Giacomo Nett, dem Vorsitzenden der Ortsvertretung von Pro Senectute. Giacomo Nett, der gleichzeitig auch Präsident der Seniorenkommission Maur ist, hielt eine kleine Begrüssungsansprache. Auch Gemeinderat Roland Humm, zuständig für soziale Angelegenheiten, hielt eine kurze Rede. Die Veranstaltung kommt bei den Jubilaren gut an. So lobten Frieda Bosshard aus Ebmatingen und Oskar Gut aus Binz – beide erstmalig dabei – die Idee, einmal so die Leute wieder zusammenzubringen.

**Die Maurer Post kann man auch schenken
Jederzeit**

Abonnementsbestellung
Haas Druck AG, Maurer Post
Maiaacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19

Ein klares Ja der SVP Maur

Wechsel in der RPK-Kandidatur, neu kandidiert Catherine Gerwig

Alle Geschäfte, die am 12. Dezember 2005 an der Gemeindeversammlung zur Abstimmung kommen werden, wurden von der SVP-Parteiversammlung gutgeheissen, und werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Annahme empfohlen. Der RPK-Kandidat Andreas Schnetzer zieht seine Kandidatur zurück.

In der gastfreundlich gerichteten und warmen Waldhütte Stuhlen begrüsst Parteipräsident und Gemeinderat Stephan Rupper am 22. November die SVP-Mitglieder. Die Temperatur der Anwesenden sollte sich in den nächsten Stunden noch ziemlich erhöhen! Die einzelnen Geschäfte sowie ein nicht traktandierter Punkt gaben Anlass für eine sehr engagierte aber sachliche Debatte.

Steuerfuss in der Diskussion

Unbestritten waren der Voranschlag und die Steuerfussfestlegung der Schulgemeinde. Der Schulbehörde ist es gelungen, trotz Schulreform und vertretbaren Sparmassnahmen einen ausgeglichenen Voranschlag zu präsentieren.

Der Voranschlag 2006 und die Steuerfussfestlegung der politischen Gemeinde waren einige kritische Fragen wert. Durch die beabsichtigte Erhöhung des Steuerfusses um zwei Prozent kann aber eine Verschärfung des Finanzausgleichs an den Kanton verhindert werden. Dieses in Abstimmung mit der Gemeinde Herrliberg, welche sonst ebenfalls in die unbequeme Position einer verschärften Abgabe geraten wäre.

Eine Steuerfusserhöhung soll aber keinesfalls neue Begehrlichkeiten wecken; die Steuererträge entwickeln sich schlechter als budgetiert. Anlass zu Fragen gaben einzelne Budgetposten des Voranschlags. Erwähnt seien hier nur die Sanierung der Stuhlenstrasse, der Systemwechsel der Wasserzähler und die Bauabrechnung der Liegenschaft Alte Zürichstrasse 5. Nach eingehender Diskussion wurden aber wie erwähnt Voranschlag, Steuerfuss und Abrechnung Alte Zürichstrasse 5 gutgeheissen.

Revidierte Verbandsordnung

Die revidierte Verbandsordnung der Planungsgruppe Glatttal bringt vor allem

eine professionellere Organisationsstruktur. Durch die Reduktion der Delegierten auf dreizehn Gemeindevertreter mit einer Geschäftsleitung kann der heute eher schwerfällige Verband auf neue Verhältnisse besser reagieren. Die Vorlage wird sehr zur Annahme durch die Gemeindeversammlung empfohlen.

Rückzug von Andreas Schnetzer

In den Kandidaturen für die Gemeindewahlen vom 12. Februar 2006 kommt es zu einer personellen Veränderung: Andreas Schnetzer (Binz) zieht seine Kandidatur für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) zurück, an seiner Stelle kandidiert Catherine Gerwig, Bezirksrichterin in Zürich (Ebmingen). Ein entspannender Ausklang und die eiskalte Nacht haben für die nötige Abkühlung gesorgt!

Für die SVP Maur
Petra Gyax-Baumgartner



So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten

Abstimmungsergebnisse der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorlagen

Der Baukreditanteil der Gemeinde Maur von 4,4 Mio. Franken für die Sanierung und Aufstockung des Zollingerheims, Forch, wurde deutlich angenommen. Der Ja-Stimmen-Anteil betrug 85,1 Prozent bei einer Stimmbeteiligung von 47,3 Prozent.

Das Heim wird durch die Gustav-Zollinger-Stiftung als Alters- und Pflegeheim für die Gemeinden Maur und Zumikon betrieben. Die gesamten Projektkosten betragen 5,8 Mio. Franken. Nach der Zustimmung des Maurmer Souveräns hat nun noch die Zumiker Gemeindeversammlung über den Kostenanteil der Gemeinde Zumikon von 1,4 Mio. Franken zu befinden.

Markus Gossweiler
Gemeindeschreiber, Maur

Ergebnis der Gemeindeabstimmung vom 27. November 2005

Baukredit für Umbau und Erweiterung Südtrakt des Zollingerheims, Forch

Zahl der Stimmberechtigten	6125
Total eingegangene Zettel	2899

davon	
♦ ungültig eingelegte Zettel	33
♦ gültig eingelegte Zettel	2866
abzüglich	
– leere Zettel	33
– ungültige Zettel	2
gleich gültige Stimmzettel	2831
Ja-Stimmen	2411
Nein-Stimmen	420
Die Vorlage ist angenommen.	
Stimmbeteiligung 47,3%	

Gegen dieses Abstimmungsergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen ab dieser Publikation beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Urnenbeschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen.

Wahlbüro Maur

Eidgenössische Vorlagen	Ja	Nein
«Gentech»-Initiative	1358	1618
Ladenöffnungszeiten	2049	948
Kantonale Vorlage	Ja	Nein
Staatsbeiträge an Integrationskurse	1763	1094
Kommunale Vorlage	Ja	Nein
Kredit für Umbau und Erweiterung Zollingerheim	2411	420
Stimmbeteiligung 49%		

Leserbrief

Wer auch immer diesen wunderschönen, mit 1000 Kerzchen geschmückten Baum «erfunden» hat, dem gebührt grossen Dank! Es ist eine grosse Freude, ihn zu bestaunen und ich bin fast versucht zu sagen: Zum Glück dunkelt es schon so früh ein. Herzlichen Dank!

Béatrice Lion, Forch

Vielfältige Bilder mit persönlicher Handschrift

Der Kunstmaler Nik Streiff stellt im Kulturzentrum Zwicky seine Bilder aus

fri. Architektonische Formen und fernöstliche Schriftzeichen sind charakteristisch für das Schaffen des Pfaffhauser Kunstmalers Nik Streiff. Anfangs Dezember zeigt er in Fällanden seine Bilder an der Ausstellung OPT-Art.

Vertieft in ein Buch mit japanischen Gedichten sitzt Nik Streiff in seinem Atelier mit Blick auf den winterlich verschneiten Garten. Möglicherweise hat ihn der frisch gefallene Schnee zu seinem Bild inspiriert – der kühlblaue Hintergrund, der tiefgelbe Kreis am rechten oberen Bildrand zeigen Wärme und Kälte zugleich. «Es ist ein Winterbild», erklärt Nik Streiff, der mit weisser Tusche in lateinischen Lettern jene Gedichtzeilen auf den blauen Bildgrund schreibt, die ihn am meisten ansprechen.

Inspirationen aus der Natur

«Fernöstliche Schriftzeichen faszinieren mich sehr», sagt Nik Streiff, der anfangs Jahr seinen 70. Geburtstag feierte. Chinesische Stempelmotive aber auch arabische oder japanische Zeichen findet man immer wieder als Elemente in seinen Bildern, neben stark technisch wirkenden Teilen, surrealen Gebilden, Piktogrammen oder dekorativen Mustern. Die präzisen Formmuster sind auf feinst gepunktetem, gewelltem oder verwaschen wirkendem Grund angeordnet. Kunsthistoriker sehen in Streiffs Bildern Anlehnungen an europäische Maler wie Joan Miró oder Paul Klee. Das Einfließen fremdländischer Kulturen gibt seinen Bildern aber eine ganz eigene Sprache. «Niemand kann das Rad neu erfinden – in der Malerei ist eigentlich schon alles gesagt», findet Streiff. «Ich beobachte sehr genau, aber ich kopiere nicht.» Seine Inspiration findet er in der Natur, in der Musik, in Träumen.

Am liebsten verwendet Nik Streiff Gouachefarben, die ihm einerseits starke deckende Töne erlauben, andererseits aber auch, vermischt mit Wasser, die Möglichkeit zur transparenten Verwendung bieten. An einem Bild arbeitet er zwei Wochen, manchmal aber auch zwei Monate. Es sei nicht immer einfach zu wissen, wann ein Bild fertig sei, erzählt Nik Streiff. So geschah es schon mehr als einmal, dass er ein Bild in die Badewanne stellte, um das Geschaffene wieder abzubrausen – was allerdings auch schon der Ausgangspunkt für ein neues Bild war.

Keine provokative Kunst

Gesellschaftskritische Aussagen findet man in Nik Streiffs Bildern nicht. «Meine Kunst soll weder provozieren, noch auf



irgendwelche Geschehnisse hinweisen», sagt der Künstler bestimmt. «Meine Bilder gefallen, oder sie gefallen nicht.» Seine Ausstellung im Kulturzentrum Zwicky in Fällanden an diesem Wochenende hat Nik Streiff darum unter das Motto OPT-Art gesetzt. Kunst also, die Optimismus ausstrahlt. «Vielleicht kann man auch sagen, es sei ein Aufbruch zu neuen Ufern, ein Optimieren», erklärt Streiff.

Nach seinem Studium arbeitete Nik Streiff dreissig Jahre als selbständiger Architekt – zu einem Zeitpunkt, als in diesem Beruf noch sehr viel von Hand gezeichnet werden musste. Streiff liebte das Zeichnen. «Meistens war es so, dass ich für Kollegen die Wettbewerbe zeichnete, die sie dann auch gewannen.» In zahlreichen Kursen bildete sich Nik Streiff in Malerei, Grafik und Fotografie weiter. Beruflich erfolgreich, wurde Nik Streiff auch ein viel beachteter und gefragter Künstler: «Das Schicksal hat es immer sehr gut mit mir gemeint.»

Einen kleinen Überblick über Nik Streiffs Schaffen bietet die Broschüre OPT-Art, 70 Jahre Nik Streiff, die der letzten *Maurmer Post* beilag.

An der Ausstellung OPT-Art im Kulturzentrum Zwicky in Fällanden zeigt Nik Streiff ältere und neuere Bilder.

Öffnungszeiten: Samstag, 3. Dezember, 10–20 Uhr, Sonntag, 4. Dezember, 10–18 Uhr. Vernissage: Samstag, 10–13 Uhr.

«Meine Bilder sollen Optimismus ausstrahlen, keine Gesellschaftskritik!» Nik Streiff in seinem Atelier. (Foto: fri)

Was läuft anderswo?

Do Lord Maur Gospel Power

Der Do Lord Maur Gospel Power-Chor singt für den Wagerenhof in Uster am Samstag, 10. Dezember, um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche in Uster.

Die Weihnachtszeit ist die Zeit des Singens und des Schenkens. Für unseren Chor ist es schon fast zur Tradition geworden, dass wir im Dezember durch unser Singen in einem Benefizkonzert anderen Menschen finanzielle Hilfe bringen können. So werden wir auch dieses Jahr wieder ein Benefizkonzert für den Wagerenhof veranstalten, zu dem wir Sie alle ganz herzlich einladen.

«Friede», heisst es, ist die Schaffung von Lebensraum, in dem sich jeder in Frieden zu dem entwickeln kann, was er ist. Wer den Wagerenhof kennt, merkt, dass dort alle Menschen daran bemüht sind, einen derartigen friedvollen Lebensraum zu schaffen und zu leben. Lassen Sie uns in dieser vorweihnächtlichen Zeit alle gemeinsam dazu beitragen, diesen Raum des möglichen Friedens zu unterstützen und zu fördern!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wir werden mit grosser Freude für Sie singen!

Für den Do Lord Maur Gospel Power-Chor, Irmgard Keldany, Dirigentin

Nur die hoffende Liebe gibt dem Leben Sinn

Glück und Leiden aus der Sicht eines evangelischen Ethikers

Seit Anfang November veranstaltet die reformierte Kirche in der Mühle Maur eine siebenteilige Vortragsreihe zum Thema «Basiswissen Christentum». Nach einer Idee Jacqueline Sonogo Mettners, Pfarrerin in Maur, machen sich verschiedene Referenten Gedanken zu grundlegenden Themen des christlichen Glaubens. Am vergangenen Mittwoch zu «Glück und Leiden».

Johannes Fischer – Professor für theologische Ethik an der Universität Zürich und unter anderem Mitglied der nationalen Ethikkommission – vermochte in einer einfachen, anschaulichen Sprache auch einem interessierten, doch theologisch ungebildeten Publikum, komplizierte philosophische Begriffe verständlich zu machen.

Die Liebe als einzige Orientierung

Seinem Thema näherte sich Fischer über den Begriff der evangelischen Ethik, der – im Gegensatz zur gängigen Meinung – keine moralischen Massstäbe setze. In der Ethik, wie sie die Theologie verstehe, gehe es um die Frage: «Was heisst es, als Christ zu leben?» Die Antwort habe Martin Luther in seinem Traktat «Von der Freiheit eines Christenmenschen» bereits vor 500 Jahren gegeben: Die Liebe, genauer gesagt, die Liebe zum Nächsten, sei die einzige Orientierung für ein christliches Leben.

Also ist das Ziel des Lebens nicht das eigene Glück. Die Selbstliebe eines «auf sich fixierten Menschen» – so wiederum Luther – «stürzt ihn ins Unglück». Auch in seiner Schrift über das eheliche Leben widmet der Reformator sich dem Thema. Sinn gemäss sagt er dort: Nicht der Gang auf das Standesamt macht eine Ehe glücklich, sondern die Liebe zu einem Menschen, den Gott uns zur Seite gestellt hat. Das Glück des Mitmenschen wird zur gemeinsamen Lebensaufgabe und nicht der Nächste zum Mittel des eigenen Glücks. Das Geheimnis des Glücks – so Fischer – liege in der Gnade des Von-sich-weg-schauen-Könnens. Das Glück sei ein Geschenk Gottes, das nicht bewusst angestrebt...

Der Mitmensch als Lebensaufgabe

...und nicht selbstverständlich erwartet werden könne. Hier zitierte der Ethiker den deutschen Theologen Dietrich Bonhoeffer und fügte «Sinn» als weiteren Begriff hinzu: «Wir werden ein Leben nicht glücklich nennen, in dem nicht auch Sinn gelegen hat.» Den Lebensweg dieses deutschen Theologen – er wurde 1945 durch das Naziregime hingerichtet – wird

niemand als glücklich bezeichnen können, und doch hatte er in Gottes Augen einen Sinn: Sein Glaube war stärker als die Unmenschlichkeit seiner Verfolger. Die Frage laute also nicht: «Wie werde ich glücklich?», sondern «Wie erfülle ich die mir hier und jetzt gestellte Aufgabe und gebe dadurch meinem Leben einen Sinn?»

Auch hinsichtlich des Leidens? Eine gläubige Frau – so erzählte Fischer – erfuhr, dass sie eine tödliche Krankheit habe. Von einem Moment auf den anderen spürte sie neben der Angst vor Schmerz und Einsamkeit vor allem die Angst davor, aus den Lebenszusammenhängen heraus zu fallen. Tatsächlich bedeute – definiere man Leben als Fülle und Intensität – eine schwere körperliche oder geistige Behinderung Ein-nicht-mehr-Teilhaben.

Würdig leben, dank hoffender Liebe

Bereits der Bibel ist dieses Problem vertraut. So spricht der 31. Psalm von dem Leidenden als einem zerbrochenen, nutzlos gewordenen Gefäss. Andererseits schreibt Paulus im 2. Korintherbrief, dass – sinngemäss – die Auferstehung Jesu für jedes Leben gelte. Kreuz und Auferstehung seien – so Fischer – noch nach 2000 Jahren allgegenwärtig und eine Hoffnung

gerade im Leiden. Diese Gewissheit sei die Wurzel der christlichen Liebestätigkeit, etwa in der Krankenpflege und der Hospizbewegung. Die ärztliche Kunst könne zwar Linderung bringen, doch Körper und Seele würden nur heil, wenn Fürsorge und Zuwendung von hoffender Liebe erfüllt seien.

Diese verhindere natürlich nicht den Tod, doch könne sie dafür sorgen, dass der Mensch bis zum letzten Moment ein würdiges Leben führen könne. Auch – um eine in der Diskussion angesprochene andere Dimension des Leidens zu erwähnen – der Mensch in den Slums Südamerikas. Der Befreiungstheologe Leonardo Boff, der sich intensiv für dortige Menschen einsetzte, war voller Hoffnung, dass Gott zur Behebung dieses Elends eine grössere Kraft bereithalte, als wir glauben. Die hoffende Liebe – der Schlüssel zum Glück wie zum Leiden.

Am 7. Dezember um 19.30 Uhr, dem letzten Vortrags- und Gesprächsabend in der Mühle Maur, wird der Theologe und Pfarrer Ulrich Knellwolf mit dem Thema «Profil protestantisch» – was es heisst, reformiert zu sein – zu Gast sein.

Gisela Goehrke

Zweiter Bericht über das Schulhaus Looren

Oder: Vom schweren Leben eines angehenden Sportreporters

In den Ferien habe ich einen Bericht über mein Schulhaus geschrieben (Maurmer Post Nr. 42). Ich habe fast alle Informationen vom Internet geholt. Als ich aber wieder in die Schule ging, da redete der Schulleiter mit mir und ich merkte, dass so einige Angaben nicht ganz der Realität entsprechen. Er gab mir die richtigen Angaben über die Schulanlage und nun veröffentliche ich die Korrektur meines ersten Berichtes.

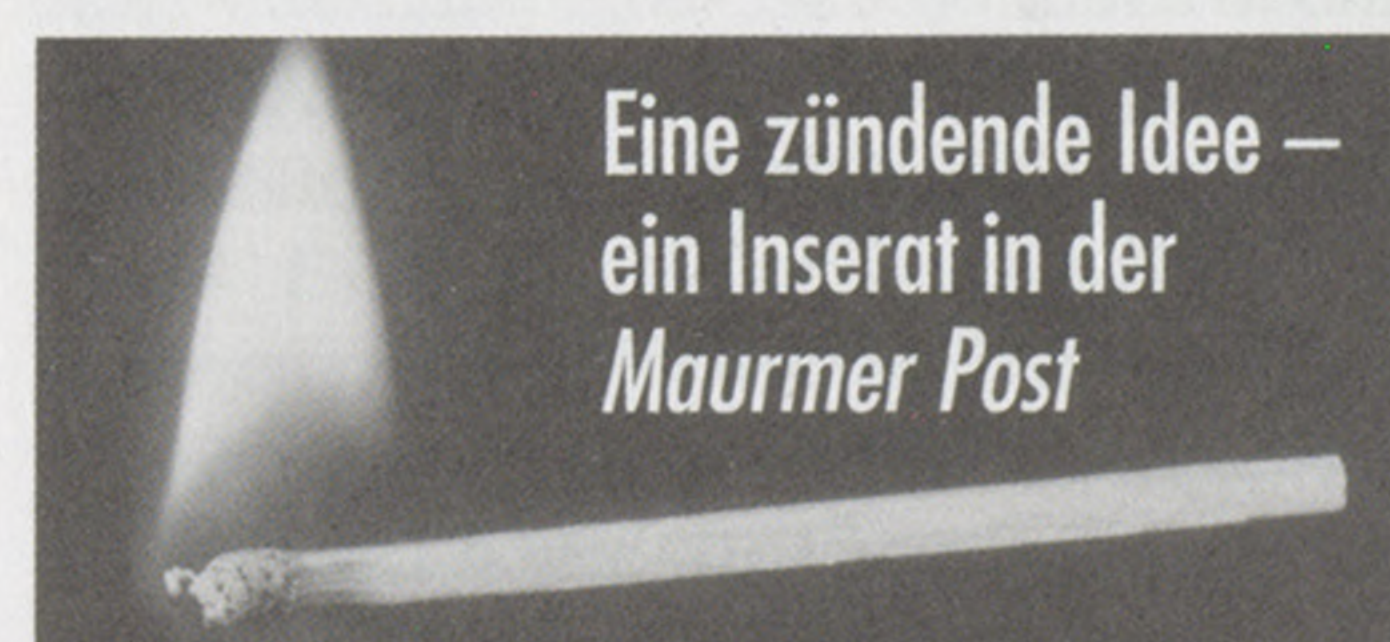
In der grössten Anlage der Gemeinde sind ca. 170 Schüler untergebracht. Das Schulhaus Looren umfasst vier Gebäude: Trakt A, Trakt B, Loorensaal und die Dreifachturnhalle.

Der Trakt A ist der grösste von allen. Es haben im Trakt A nicht nur Sek-A-Schüler ihre Hauptlehrer, sondern auch Sek-B-Schüler. In der Sek B ist auch eine Sek C integriert. Weil es zu wenig Sek-C-Schüler gibt, können sie keine eigene Klasse bilden. In einigen Fächern werden sie von Sek-B-Lehrern unterrichtet. In Fächern, in

denen sie nicht im Sek-B-Stoff mithalten können, haben sie spezielle Lehrer. Ein Abwart hat seine Wohnung oberhalb des Loorensaals, der andere im Turnhallentrakt. Der Chefabwart hat seine Wohnung in der Dreifachturnhalle.

Im Schulhaus gefällt mir besonders der rote Platz. Meine Kollegen und ich spielen dort meistens Fussball. Im Unterricht gefallen mir die Geographie, das Französisch, das Englisch und das Turnen. Mein Lieblingsfach ist die Geographie. Vor allem liebe ich die Lektionen über die Hauptstädte. Ich möchte weiterhin Sportreporter werden, habe aber gelernt, dass ich in Zukunft genauer recherchieren muss.

Fabio Bonolo



**Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
Maurmer Post**

«Wir fühlen uns allein gelassen»

Zum Welt-Aids-Tag vom 1. Dezember: ein Kinderhaushalt in Uganda

pd. Die Geschwister Mutebi (14), Galiwango (12), Nansubuga (10) und Najja (6 Jahre alt) leben alleine in einer Hütte auf einem kleinen Stück Land im Dorf Lugando, Uganda. Ihre Eltern sind an Aids gestorben. Kaum jemand würde sich um sie kümmern, wenn nicht ein Hilfsprojekt Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft organisiert hätte.

Mutebi als Ältester antwortet, wenn man etwas fragt, und auch Galiwango schaltet sich ein, der weniger scheu ist als sein Bruder. Ja, sie machen alles alleine in ihrem Haushalt, erklären sie, meist am Abend, wenn sie von der Schule nach Hause kommen. Mutebi und Galiwango ernten das Zuckerrohr und die Kochbananen, holen Holz und Wasser, versorgen die Schweine und den jungen Stier, während die zehnjährige Nansubuga kocht und putzt. Nur Najja ist zu klein, um mitzuhelfen. Jeden Tag bleibt sie alleine zurück, wenn die Geschwister sich auf den fünf Kilometer langen Weg zur Schule machen.

«Wenn es dunkel wird, haben wir oft Angst»

Allein gelassen fühlen sie sich alle. Oft ist eines von ihnen krank, und niemand ist da, der hilft. «Wenn es dunkel wird, haben wir oft Angst», sagt Mutebi. «Niemand beschützt uns. Dann gehen wir früh zu Bett und schlafen.» Und keiner hört ihnen zu, obwohl sie doch so viele Sorgen haben. Die Freude und die Fröhlichkeit haben sie verloren, sagen sie. Ein Lichtblick ist einzig die Schule, wo sie Freunde haben, Fussball spielen können, und zu essen bekommen. Wie war es, als ihre Eltern noch gelebt haben? Sie könnten sich nicht erinnern, erklärt Mutebi.

Zwei Millionen Kinder ohne Eltern

Ihr Vater starb 1997, die Mutter 1999. Wahrscheinlich wurde das Aidsvirus nicht auf die Kinder übertragen. In Uganda, wo Tests für die meisten nicht zugänglich sind, wird das mit einer Faustregel ausgemacht: lebt das Kind mit zehn Jahren noch, ist es nicht infiziert. Es gibt Verwandte, doch die kümmern sich kaum um die Kinder. Aids ist in Uganda immer noch ein Stigma und wird mit Hexerei in Verbindung gebracht. Einmal im Monat schaut eine Tante nach dem Rechten – sie lebt an einem anderen Ort, in Kyotera, und hat selber eine Familie zu unterhalten. Noch weniger oft erhalten sie Besuch von einem Onkel.

Haushalte wie jener der vier Geschwister sind in Uganda bei weitem keine Ausnahme. Das Land zählt mehr als zwei Millionen Waisenkinder, die Hälfte davon



Galiwango und Nansubuga, Aids-Waisenkinder in Uganda. (Foto: zvg)

Aidswaisen, die einen oder beide Elternteile verloren haben. Die glücklicheren dieser Kinder kommen bei einer Grossmutter, einer Tante oder einer Pflegefamilie unter. Solche Haushalte bilden heute die Mehrheit in Uganda. Aids ist für die ugandische Gesellschaft eine riesige Herausforderung, und das für Jahrzehnte.

Die Kinder brauchen Hilfe

In der Region der vier Geschwister wurden Frauengruppen gebildet, die sich um Waisen kümmern und dafür finanzielle Unterstützung bei ihren landwirtschaftlichen Aktivitäten erhalten. Ausserdem wird materielle Hilfe geleistet: Schul- und Berufsausbildungskosten werden für die Waisen übernommen, sie erhalten Tiere, die ihnen ein Einkommen verschaffen und ihre Hütten werden ausgebessert. Rechtshilfe sorgt dafür, dass das Eigentum der Kinder registriert und rechtsgültig wird.

Im Fall von Mutebi, Galiwango, Nansubuga und Najja ist es das Schweizer Hilfswerk CO-OPERAID und seine Spen-

der, die den Kindern zur Seite stehen. Die internationale Solidarität umfasst zahlreiche weitere Initiativen, die gemeinsam für eine bessere Zukunft der allein gelassenen Kinder und anderer Aidsbetroffener kämpfen. Um das unermessliche Leid zu lindern, das Aids in Afrika hinterlässt, ist auch Ihre Unterstützung herzlich willkommen.

CO-OPERAID ist in Afrika und Asien tätig. Das unabhängige Schweizer Hilfswerk setzt sich für die Schulbildung und die Berufsausbildung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen ein. Die Hilfe in Uganda kommt Aidswaisen in den Distrikten Rakai, Wakiso und Mukono zugute, wo Primar- und Sekundarschulen sowie ein Berufsausbildungszentrum unterstützt werden.

CO-OPERAID, Kornhausstrasse 49, Postfach, 8042 Zürich, Telefon 044 363 57 87, info@co-operaid.ch, www.co-operaid.ch, Postkonto 80-444-2.

Infos

Gewerbeausstellung 2007

Die Gewerbeausstellung 2002 war ein voller Erfolg und verlieh unserer Gemeinde neue Impulse. Aus diesem Grund hat sich das Organisationsteam entschlossen, nach bald 5 Jahren wiederum eine Ausstellung durchzuführen. Um eine seriöse Planung vornehmen zu können, bitten wir Sie, Gewerbetreibende, Institutionen und Vereine der Gemeinde Maur, uns Ihre Anmeldung für eine Standfläche zukommen zu lassen.

Der Anlass findet am Freitag, 8., Samstag, 9. und Sonntag, 10. Juni 2007, in der Drei-

fachturnhalle sowie auf der Loorenanlage statt.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 15. Dezember 2005 an rupper@polla.ch oder per Fax an 044 982 30 50 oder schriftlich an Polla AG, Lohwisstrasse 32, 8123 Ebmatingen.

Die Preise für die Standmieten belaufen sich ca. auf der Basis von 2002 (per m² Fr. 130.– bis 160.–).

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

*Für das OK Gewerbeausstellung
Stephan Rupper, OK-Präsident und
L. Häfliger, Präsident GVM*

Anmelde- und Kündigungstermin für das 2. Semester 2005/06 der Musikschule Maur

Bis zum 31. Dezember haben Sie die Möglichkeit Ihren Sohn/Ihre Tochter für ein Fach an der Musikschule anzumelden. In der Regel wird an der Musikschule Maur im Instrumentalunterricht Einzelunterricht erteilt. Voraussetzung für Gruppenunterricht ist die gleichzeitige Anmeldung eines Schülers, einer Schülerin oder mehrerer Schüler bzw. Schülerinnen, ungefähr gleichen Alters und gleichen Wohnortes.

Anmeldeformulare können auf der Homepage der Schule Maur unter www.schule-maur.ch, Musikschule, Angebot für Schüler, heruntergeladen werden. Sie sind aber auch bei den Lehrpersonen der Schulhäuser Aesch, Gassacher, Leeacher, Looren und Pünt, sowie beim Schulsekretariat erhältlich. Das zweite Semester beginnt am 6. Februar 2006.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im 2. Semester 2005/06 automatisch weiter, wenn dieser nicht bis zum 31. Dezember 2005 schriftlich gekündigt wird. Der Instrumental-Gruppenunterricht kann nur per Ende des Schuljahres gekündigt werden! Kündigungsformulare sind bei der Musiklehrerin oder beim Musiklehrer zu verlangen und an das Sekretariat der Musikschule einzusenden. Das erste Semester dauert noch bis zum 3. Februar 2006.

Das Angebot der Musikschule Maur

In folgenden Fächern bietet die Musikschule qualifizierten Unterricht an:

Akkordeon, Block- und Altflöte, Cello, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Piccolo, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, klassisch und modern, Trompete, Violine.

Subventionierter Unterricht

Das Angebot der Musikschule Maur zu den von der Gemeinde subventionierten Tarifen steht Schülern und jungen Erwachsenen ab Schuleintritt bis zum vollendeten zwanzigsten Lebensjahr zur Verfügung. Danach erlischt der Anspruch auf subventionierten Unterricht. Die Musikschule bietet aber auf allen Instrumenten auch Unterricht für Erwachsene an. Detailinformationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter: Angebot für Erwachsene.

Weiter gehört zum Angebot der Musikschule die Musiziergruppe, die Schülerband, die Akro-Tanz- und die Hip-Hop-Tanz-Gruppe sowie das Eltern-Kind-Singen.

Ad hoc zusammengestellt wird das Bläserensemble, welches am Dienstag, 20. Dezember 2005, ein kleines Weihnachtskonzert im Burghof Maur spielen wird. Achtung, neues Datum! Genauere Angaben folgen in der *Maurmer Post* vom 16. Dezember.

Musikschule und Schulgemeinde Maur

Adventsfenster des Kindergartens Rainstrasse und Schulhaus Pünt, Maur

Bald ist es so weit und wir dürfen die traditionellen Adventsfenster von Maur wieder bewundern. Bereits heute um 18.30 Uhr werden die Kinder des Kindergartens ihr Kunstwerk zur Schau stellen. Während der vergangenen Woche wurde im Rahmen einer Projektwoche mit fleissigen Händen und grossem Eifer gemalt, geklebt und geschnitten. Die Kinder freuen sich auf Ihren Besuch heute Abend.

Nur sechs Tage später, am Donnerstag, 8. Dezember, werden um 18 Uhr, begleitet von vorweihnächtlichen Klängen, die Fenster der Schulanlage Pünt mit prachtvollen Bildern erleuchten. Bei Punsch, Glühwein und feinen selbst gebackenen Guetzi geniessen wir einen feierlichen Abend.

Die Schüler und Schülerinnen sowie das Lehrerteam freuen sich auf Ihren Besuch.
Für das Schulhaus Pünt, Brigitte Scheuer

Hereinspaziert! Die Krippen-Morgengruppe öffnet ihre Türen

Am Dienstag, 13. Dezember, laden wir Kinder im Alter zwischen zweieinhalb Jahren bis Kindergarten Eintritt zum Schnuppern ein.

Das neue Morgen-Betreuungsangebot im Chinderhuus Muur in Ebmingen läuft seit einiger Zeit erfolgreich. Ab Januar 2006 planen wir nun zusätzlich eine Freitagsgruppe zu starten.

Zwischen 7.30 und 11.30 Uhr werden aufgeweckte Kinder in unserem gemütlichen Chinderhuus liebevoll betreut. In einem anregenden Umfeld können sie ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechend Verschiedenes ausprobieren, entdecken und mit den Sinnen erleben. Bei vielen praktischen Übungen (Giessen, Schneiden, usw.), üben sie Handfertigkeiten und werden zunehmend selbständiger. Spielerisch lernen sie die richtige Benennung und Beschaffung von verschiedenen Materialien, von Formen und Farben kennen. Gemeinsame Aktivitäten, Gestalten, Singen und Geschichten hören runden den Morgen ab.

Möchten Sie mehr über das neue Betreuungsangebot erfahren? Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an, unsere Chinderhuusleiterin Claudia Marty freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon 044 980 33 49.

*Für den Verein Kinderkrippe Maur
Ursula Stump*

Suchen Sie einen Babysitter?

Der Pro-Knirps-Babysitterdienst des Ortsvereins Binz-Ebmingen hilft Ihnen bei der Vermittlung. Verantwortungsbeusste, teilweise vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete junge Leute im Alter von 13 bis 18 Jahren stehen als Babysitter zur Verfügung. Die Vergütung der Babysitter ist wie folgt geregelt:

Tarif pro Stunde Fr. 9.-
Abendpauschale Fr. 35.-

Die Abendpauschale gilt für die Zeit nach dem Nachlassen der Kinder ab ca. 19 bis ca. 24 Uhr. Die Jugendlichen stehen werktags in der Nachmittags- und Abendzeit sowie auch an den Wochenenden zur Verfügung.

Babysittervermittlung:

Manuela Hüsey, Bachtobelstrasse 17
8123 Ebmingen, Telefon 044 980 26 85
*Elterngruppe Pro Knirps
Ortsverein Binz-Ebmingen*

Atelierausstellung Jacqueline Urbach

red. Die alljährlich in der Vorweihnachtszeit stattfindende Atelierausstellung mit Apéro der Schmuckdesignerin Jacqueline Urbach findet am Samstag, 3. und Sonntag, 4. Dezember, von 11 bis 18 Uhr an der Aeschholzstrasse 7 in Forch statt. Alle Kundinnen und Kunden und interessierten Maurmerinnen und Maurmer sind herzlich eingeladen.



Nikolaus, sei unser Gast,
wenn du was im Sacke hast.
Hast du was, so setz dich nieder!
Hast du nichts, so pack dich wieder!

Volksgut

Beim Feldschützenverein gings um d Wurscht

Rangverkündung beim diesjährigen Endschiessen des Feldschützenvereins Maur

Zehn Vereine nahmen am diesjährigen Endschiessen des Feldschützenvereins Maur (FSVM) teil. Die Jungen zeigten den Alten den Meister.

Präsident Andreas Heusser begrüßte die grosse «Schützenfamilie» und begann mit dem Absenden.

Der Sektionswettkampf stand im Vordergrund, jedoch auch beim Gaben-, Kranz-, Löffel- und Juxstich wurden gute Resultate erzielt. Das Motto des Juxstiches hiess dieses Jahr «Es gaht um d Wurscht». Man musste in das Zentrum des Maurmer Wappens zielen, um eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen (Hunderterwertung). Die zehn besten Schützen wurden mit einem «Wurschtchörbli» belohnt.

Im Weiteren haben die Jungen gegenüber den letzten Jahren in Sachen Resultate, den Alten den Meister gezeigt. Es sieht so aus, dass unsere Ausbildung Früchte trägt, haben doch 26 Junioren am Endschiessen teilgenommen.

Mit der JU-Air in die Luft

Ein attraktiver Preis winkte beim Wettbewerb: Mit der JU-Air in die Luft gehen kann Elsbeth Bosshard! Dem Resultat der Schätzfrage – «Wie gross in Zentimeter sind die anwesenden Vorstandsmitglieder des FSVM?» – kam sie mit einer Abweichung von weniger als einem Zentimeter am nächsten.

Nach dem Nachtessen mit musikalischen Einlagen von «Abi und Fredy» gings mit Absenden weiter.

Die Ergebnisse

Sektionsstich

Verein/Gruppe und bestes Einzelresultat:

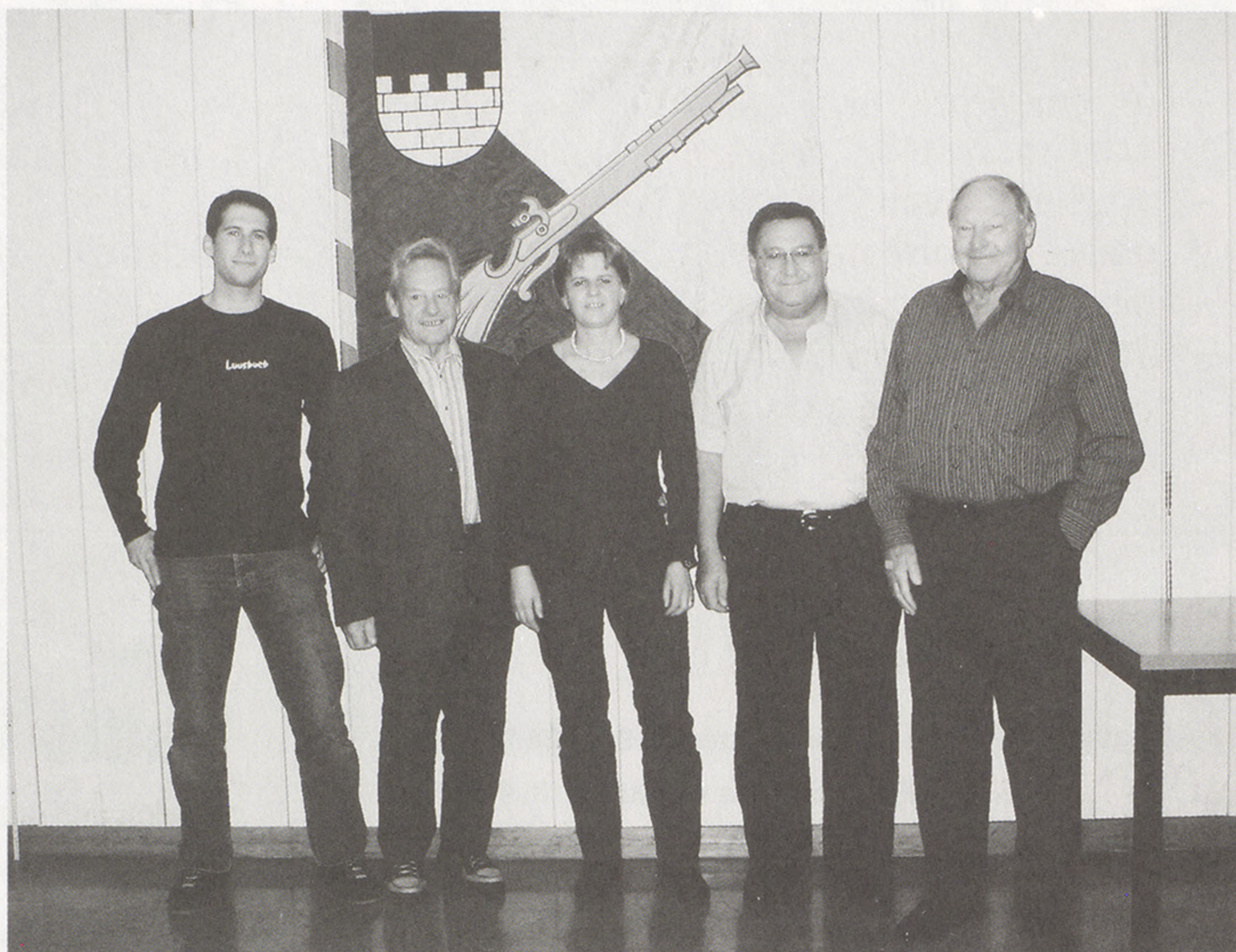
1. SV Fällanden, Scheidegger, Rolf (77)
2. FSV Maur, Burkhard, Werner (75)
3. Veloclub, Rognon, Jean-Bernard (71)
4. Musikgesellschaft, Sallenbach, Walter (72)
5. Männerchor, Viri, Dario (66)
6. Frauenverein, Walser, Titus (70)
7. Volkstanz, Perret, Cornelia (69)
8. Heuberg, Vulpi, Stefan (70)
9. Samariterverein, Weishaupt, Thomas (70)
10. Junioren, Keller, Stefan (73)

Kranzstich

1. Scheidegger, Rolf (49)
2. Schneider, Rolf und Burkhard, Werner (48)
4. Keller, Stefan, Jun. (47)

Es folgen mit 46 Punkten:

von Allmen, Hans; Kauer, Willi, Zollinger, Ernst; Sallenbach, Walter und Arzethauser, Georg



Die Gewinner von links nach rechts: Stefan Vulpi, Willi Kauer, Karin Wettstein, Walter Sallenbach, Rolf Scheidegger. (Foto: zvg)

Löffelstich

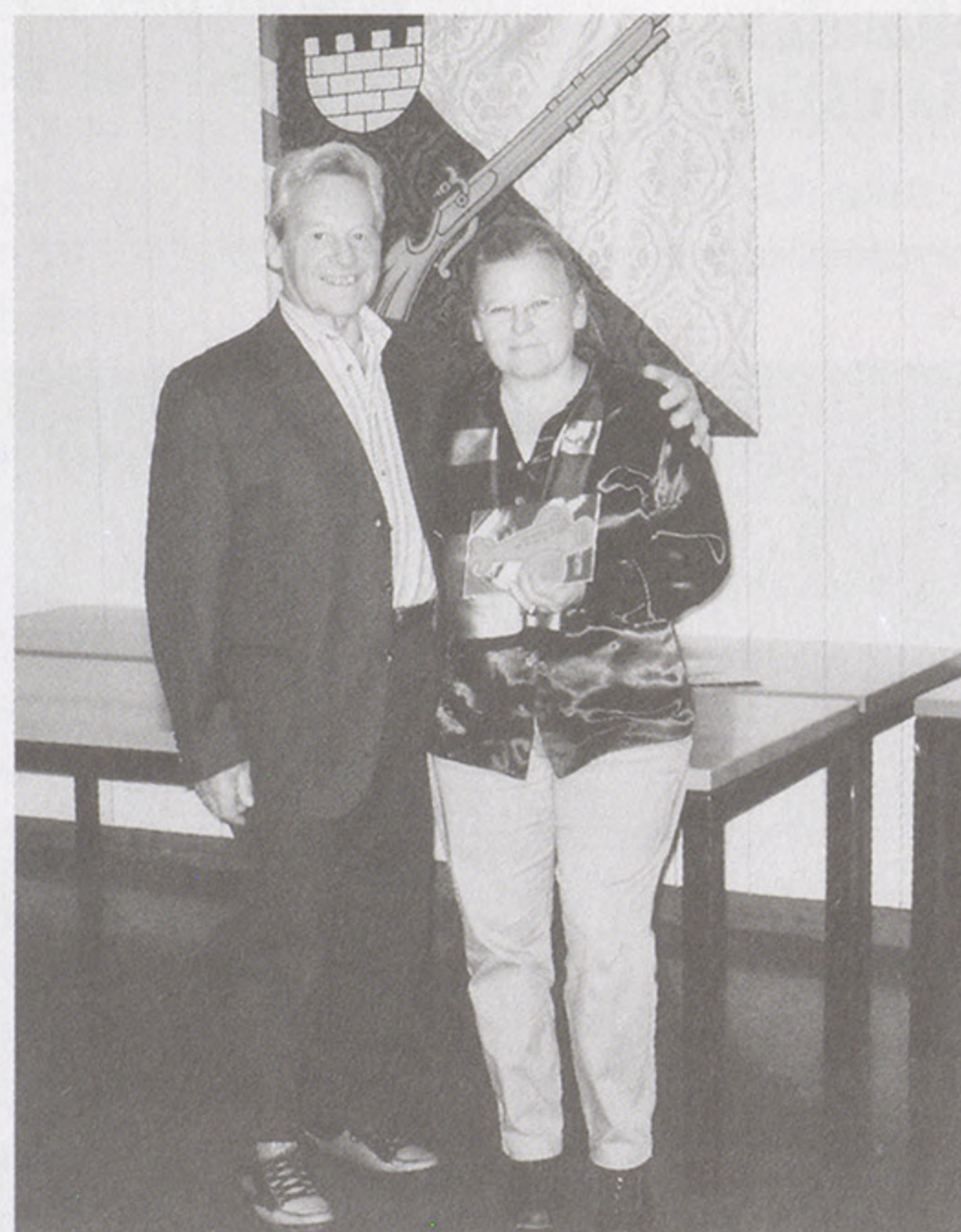
1. Sallenbach, Walter (47)
2. Vulpi, Stefan, Jun. (46)
3. Aeberhard, Hans und Lüssi, Christian, Jun. (45)
5. Walser, Titus; Bosshard, Lukas; Sallenbach, Stefan (44)

Gabenstich, Damen

1. Wettstein, Karin (424)
2. Gribi Graf, Susanne (411)
3. Perret, Cornelia (405)

Gabenstich, Herren

1. Vulpi, Stefan, Jun. (458)
2. Perret, Daniel, Jun. (457)
3. Aeberhard, Hans (455)



Die Gewinner der JU-Flüge Willi Kauer und Elsbeth Bosshard. (Foto: zvg)

4. Bosshard, Lukas, Jun. (451)
5. Trümpi, Fabian, Jun. (445)
6. Kauer, Willi (439)
7. Gretener, Ernst (439)
8. Wettstein, Hugo (437)
9. Favre, Jean-Claude (436)
10. Keller, Walter (435)

Juxstich

1. Arzethauser, Georg (187)
2. Kägi, Walter und Scheidegger, Rolf (180)
4. Wettstein, Hans-Ruedi (177)
5. Kunz, Fabian, Jun. (176)

Ehrengaben

1. Kauer, Willi (165,9)
2. Burkhard, Werner (164,3)
3. Keller, Stefan, Jun. (163)
4. Scheidegger, Rolf (162,8)
5. Aeberhard, Hans (162,5)
6. Vulpi, Stefan, Jun. (161,8)
7. Giger, Peter (160,2)
8. von Allmen, Hans (159,9)
9. Favre, Jean-Claude (159,6)
10. Heusser, Erwin (159,4)

Wir danken allen für ihre Teilnahme am Endschiessen und sagen auf Wiedersehen im 2006.

Einen speziellen Dank richten wir an alle Spender und Spenderinnen, die es uns ermöglichten einen so reichhaltigen Ehrengabentisch zu präsentieren

*Für den Feldschützenverein Maur
Ernst Zollinger*

Q

METZGERQUALITÄT



**METZGEREI
SCHWEIZER**

Tel. 044 918 01 13, Dorfplatz 13, ZUMIKON

- hausgemachte Nuss-Schinkli nach Grossvaters Rezept
- Partyservice von 20 bis 100 Personen
- Fondue chinoise nach Ihrem Wunsch
- Filet Wellington bitte vorbestellen
- frische Truten und Gänse bitte vorbestellen

Telefon 044 918 01 13

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Dörfli

Restaurant Dörfli, Rellikonstrasse 9, 8124 Maur



S «Dörfli» – de Puls vo Muur



Do/Fr/Sa 1., 2. und 3. Dezember

Traditionelle Metzgete

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.
Telefon 01 980 13 80, Fax 01 980 42 06, www.doerfli-maur.ch
Genügend Parkplätze im Haus

Interfunk



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
Fax 044 980 43 21
radio tvbindschaedler@ggaweb.ch



Adventskonzert



in der Kirche Maur

4. Dezember 2005

Beginn um 17 Uhr

Eintritt frei/Kollekte

Veranstalter
Männerchorgemeinschaft Maur/Fällanden
mit dem Aurora-Streichquartett, Pianistin
und Gesangssolisten



Coiffure



Linea Cristina

Wollen Sie eine festliche Frisur?

– dann ist das Team von LINEA CRISTINA
die richtige Adresse für Damen und Herren!

Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00 Uhr
14.00–18.30 Uhr
Sa 7.30–14.00 Uhr





PASTORINI SPIELZEUG

8600 Dübendorf · Im Schossacher 21
Industriequartier neben dem
Fliegmuseum · 044 824 33 44
8001 Zürich · Weinplatz 3 · Rathausbrücke

Lieber Spielzeug aus **HOLZ!**

“... als Toys aus Plastik.”

Wenn Adventsträume wahr werden

Stimmungsvoller und reichhaltiger Adventsmarkt in der Wannwies

gw. Der alljährlich bei der Familie Berger stattfindende Adventsmarkt ist ein nicht mehr wegzudenkender Anlass in der Vorweihnachtszeit. Das Angebot ist umwerfend, die Stimmung einmalig.

Wenn der Adventsmarkt der Familie Berger lockt, kann kaum jemand widerstehen. Bereits am ersten von drei Verkaufstagen strömten letzte Woche unzählige Besucher und Besucherinnen in die Wannwies, um den schönsten Adventsschmuck für sich zu ergattern und das weihnachtliche Ambiente auf dem Berger-Hof zu geniessen.

Adventsschmuck vom Feinsten

Die Scheune war von den Bergers wiederum in einen Verkaufsraum umgestaltet und phantasievoll dekoriert worden. Feil geboten wurden wunderschöne Adventskränze in traditionell runder Form mit vier Kerzen oder moderne Arrangements in schmalen Metallschalen, auf Glas oder Keramiktellern mit ein bis vier Kerzen in weiss, rot oder sonstigen Farben; Gestecke in Körbchen, oval, hoch oder rund, in Amphoren und auf Metallgestellen; Adventsschmuck mit Weihnachtskugeln und Tannzapfen zum Aufhängen oder Aufstellen und vieles mehr. Die grosse Auswahl an selbst gefertigtem Adventsschmuck machte es einem nicht leicht, sich für ein Stück zu entscheiden. Auch die Sterne und Kerzen aus Holz sowie die verschiedenen Objekte der Maur-



In der dekorierten Scheune gab es in jeder Ecke wunderschönen Adventsschmuck zu entdecken und zu kaufen. (Foto: gw)

mer Künstlerin Vreni Senn, die in der Ausstellung integriert waren, fanden reissenden Absatz.

Kleiner, aber feiner Markt

An den Marktständen auf dem Hof gab es allerlei Selbstgemachtes zu kaufen: Weihnachtsguetzli, Birnbrot, gebrannte Mandeln, Salzteigbilder, Zopf, Brot und Hochprozentiges, Holzzwerge, gestrickte Schneemänner, Chlausstiefel und Minibesen für Kinder. Auch ein Weihnachtskartenangebot fehlte nicht und die ausge-

stellten Tannen- und Mistelzweige zieren inzwischen die Türen, Gärten und Simse der Kundschaft von nah und fern.

Wärme für Körper und Seele

Während die einen sich mit einem Becher Gratispunsch an den offenen Feuern auf dem Platz aufwärmten, begaben sich die anderen bei tiefen Temperaturen und winterlichen Verhältnissen in die gemütlich warme Märtbeiz. Bei Wienerli oder einem Buureschüblig mit Kartoffelsalat und der besten Gerstensuppe der Umgebung war es ein Leichtes, in eine angenehme Weihnachtsstimmung zu verfallen.

Was läuft anderswo?

Ruth Zürcher in Gruppenausstellung in der «galerie pendo»

red. Seit dem 24. November 2005 und noch bis zur Finissage am 28. Januar 2006 läuft in der «galerie pendo» an der Wolfbachstrasse 9, nahe dem Schauspielhaus in Zürich, die Gruppenausstellung «Kleinformat von Format». Mit Bildern dabei ist Ruth Zürcher, die vielseitige Künstlerin aus Scheuren.

Die Öffnungszeiten sind jeweils am Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 14 bis 17 Uhr.

«SilvesterNacht» in der Zwicky-Fabrik

Der Dorfverein Fällanden organisiert in der Zwicky-Fabrik, zusammen mit den Initianten vom letzten Jahr, wieder die «SilvesterNacht» mit einem tollen und vielfältigen Programm. Die einheimi-

schen Oldstompers eröffnen den festlichen Abend ab 18.30 Uhr bei offeriertem Apéro mit Dixi & Blues.

Kinder sind herzlich willkommen. Im Alter von ca. 5 bis 14 Jahren können sie sich im betreuten Kids-Corner mit spannenden Spielen und Plausch bestens unterhalten.

Mike Marteen mit «Fine Art Of Magic», seiner professionellen Illusionsshow, ist sicherlich das beste Rezept an diesem Abend, um die Realität aus den Augen zu verlieren und Wunschbildern und Täuschungen zu verfallen. Ebenso mit dabei sind «Drumcore» mit Drums and Percussion; auch «Pink Sugar» und die «Rock Kids» dürfen nicht fehlen. Ob Sie da noch zum Verschnaufen kommen?

Die «TS5»-Band sorgt ebenso für guten Sound, bringt Stimmung und heizt kräftig ein.

Für den kleinen und den grossen Hunger stehen bis nach Mitternacht gluschtige Menüs vom Tuck-Tuck, dem «Best of

Swiss Gastro»-Winner 2004, zur Auswahl. Das Essen ab Fr. 7.50 bis Fr. 20.– kann nach Lust und Geschmack individuell zusammengestellt werden.

Um Mitternacht wird ein Cüpli offeriert. Die Festkarte kostet für Erwachsene inkl. Apéro, ohne Essen, Fr. 68.–. Für Kinder inkl. Betreuung und Verpflegung im Kids-Corner Fr. 30.–.

Vorverkauf ab sofort in der Boutique Golden Outlet, Dübendorfstrasse 2a, beim Kreisel und beim Getränkehandel Knecht, Maurstrasse 26, beide in Fällanden. Weitere Informationen auch unter www.dorfverein.ch. Für den Dorfverein Fällanden

Anita Trottmann

Die **MAURMER POST**
begleitet Sie überall
auf der Welt unter
www.maurmerpost.ch

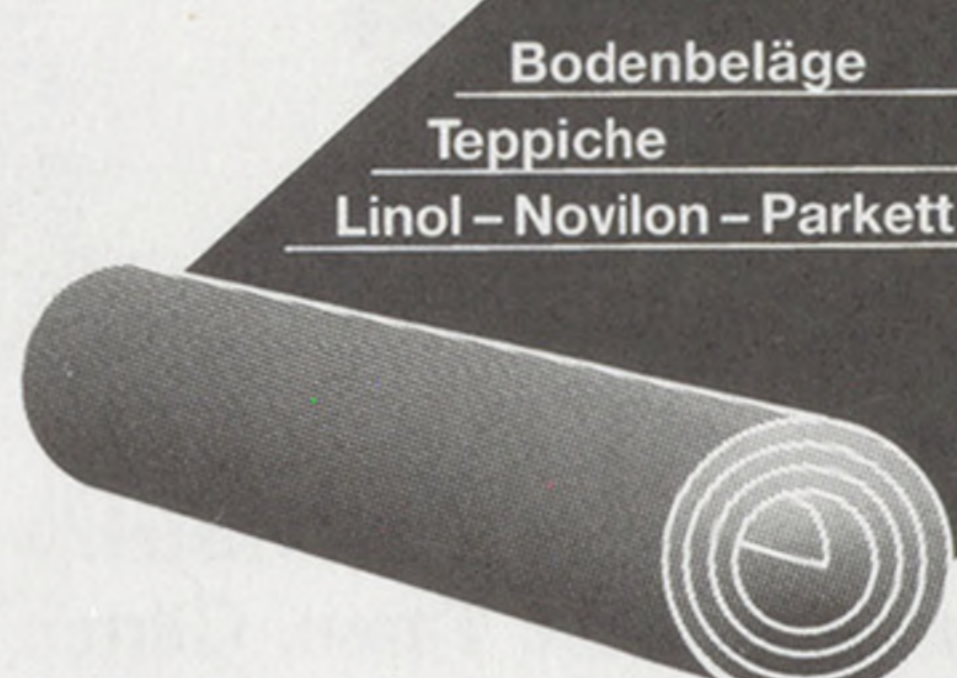
Wir liefern
CHEMINÉE-HOLZ
043 366 21 21
Rehab.-Zentrum Meilestei

Fahrschule Christen
Ebmatingen
 Autofahr- und Verkehrsschule
076 22 121 22
 www.fahrschule-christen.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst
 vom Sonntag, 4. Dezember, 10 Uhr
 im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
 Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
 Kontaktperson: S. Hardmeier, Telefon 044 980 49 58

rené engel

Langärstrasse 102
 CH-8117 Fällanden
 Telefon 044 825 48 97
 Telefax 044 825 48 97
 Natel 079 666 30 77



Bald ist Weihnachten!
 Bei uns im **Getränkeshop**
 stehen schöne Geschenke
 für Sie bereit.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SCHATT MAUR
GETRÄNKE
Schatt Getränkeshop
 Gastroservice • Festservice • Hauslieferungen
 Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur
 Tel. 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12
 www.getraenke-schatt.ch • prost@getraenke-schatt.ch
 www.getranke-shop.ch

NEU!
Original-Elsässer-Spezialität
 Frisch zubereitete Flammkuchen im
Restaurant Badstübli
 (Hallenbad Zumikon, freier Eintritt)
 Telefon 043 288 01 22
 Petra Bornhauser und Wilma Rutishauser

Maur/Binz, zu verkaufen an Top-lage, grosses modernes **5½-Zimmer-Eckhaus** mit Garten und Terrasse. Öko-heizung. Nur Fr. 885 000.- inkl. Ga-ragenplatz (2. Platz vorhanden). Tel. 079 263 46 00 oder 044 980 49 10.

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

physiotherapie muntinga

Physiotherapie
 Manuelle Therapie
 Craniosacrale Arbeit

Die physiotherapie muntinga möchte sich herzlichst bei allen Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen bedanken und wünscht allen Maurmern eine schöne Advents-zeit und fröhliche Weihnachten!

www.therapie.muntinga.ch

Tel 043 810 81 80 - Zürichstrasse 103f - 8123 Ebmingen



Computerhilfe



Wir helfen bei allen Computerproblemen für Private und Kleinfirmen. Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk
 Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
 (speziell auch für ältere Personen).
 Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
 Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Down-loads, E-Banking, Datensicherung, Firewall, Datensicherheit, MP 3, Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung, -Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
 Zürich, Volketswil, Ebmingen
 www.hum.ch, info@hum.ch
 Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Besuchen Sie uns
 am Samstag, 3. Dezember,
 von 10 bis 21 Uhr am

Basar in der WG «am Schärme»!

Selbstgefertigte Produkte

Cafeteria: durchgehend Kaffee und Kuchen
 ab 12 Uhr: Kürbissuppe

Herzlich willkommen!

WG «am Schärme» · Stiftung Bund der Taube
 Hellstrasse 6 · 8127 Forch-Scheuren
 Telefon 044 381 00 55
 info@bunddertaube.ch

Sonderfahrt mit der Forchbahn ins weihnächtliche Zürich

Wir freuen uns, dass Sie sich so zahlreich für die Sonderfahrt zur Besichtigung der neuen Weihnachtsbeleuchtung der Bahnhofstrasse am kommenden Chlauseitag angemeldet haben. Die Verantwortlichen der Forchbahn haben uns mitgeteilt, dass unser Zug auf dem Gleis 1 zum Einsteigen bereitgestellt wird. Für Ausnahmefälle hat die FB mit der Polizei vereinbart, dass auf der rechten Seite der Kaltensteinstrasse – in Richtung zum Bahnhof – ausnahmsweise keine Polizeikontrolle wegen falschen Parkens durchgeführt wird. Da aber die Parkierungsmöglichkeiten bei der FB-Station eher beschränkt sind, haben wir deshalb einen Bus der Firma Gut organisiert. Die Abfahrtszeiten sind wie folgt:

Binz	16.25 Uhr
Ebmatingen	16.30 Uhr
Maur, Gemeindehaus	16.35 Uhr
Zollingerheim	16.40 Uhr
Scheuren/Volg	16.45 Uhr
Abfahrt der Forchbahn	17.00 Uhr
Retourfahrt ab Forch	ca. 18.15 Uhr

Wir freuen uns auf den Glühwein oder Punsch, den Grittibänz und eine gute Stimmung.

*Für die Seniorenkommission Maur
Giacomo Nett*

Jahresabschlusstreffen der Halbtagswanderer, Senioren und Jungsenioren

Donnerstag, 8. Dezember 2005

Unser Höck findet im Restaurant «Hochwacht» auf dem Pfannenstiel statt. Wir treffen uns dort um 12 Uhr. Ein schöner Saal ist dort für uns reserviert, wo wir ein feines Mittagessen geniessen, die Geselligkeit pflegen, Erfahrungen austauschen und die Wanderprogramme 2006 vorgestellt werden.

Wir treffen uns um 10.30 Uhr auf dem grossen Parkplatz bei der Forchstrasseausfahrt (fünf Minuten von der Forchbahnstation) und wandern in ca. eineinviertel Stunden via Guldenen zum Restaurant «Hochwacht».

Leider sind die Verbindungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln umständlich. Bitte kümmert euch um Mitfahrgelegenheiten bei mobilen Wanderfreunden. Wem die Strecke zu lang ist, kann auch weiterfahren bis zur «Vorderen Guldenen» und erreicht dann sein Ziel in ca. 30 Minuten oder fährt direkt zur «Hochwacht».

Wir haben für euch folgende Menüs ausgesucht:

Schweinsbraten, Kartoffelstock, Bohnenbündeli mit Speckmantel	Fr. 25.50
---	-----------

Schweinsgeschnetzeltes «Züri Art» mit Rösti Fr. 25.50

Vegetarisch: Gemüse-Stroganoff mit Reis Fr. 23.50

Alle Gerichte mit Tagessuppe und buntem Blattsalat.

Wir freuen uns auf euer Erscheinen. Anmeldeschluss ist der Montag, 5. Dezember, 20 Uhr. Bitte bei der Anmeldung gleich das Menü durchgeben und bei Transportschwierigkeiten dies erwähnen. Der Höck wird bei jeder Witterung durchgeführt. Anmeldungen unter Telefon 044 980 11 74.

*Für die Halbtagswandergruppen
Oskar Bachmann*

Trio Pianottoni «Artvent»

Der literarisch-musikalische Adventskalender findet am 3. Dezember um 20 Uhr in der Kirche Maur statt.

Eintrittspreise: Fr. 25.– / 10.– für Personen in Ausbildung.

Für die Kulturkommission, Urs Stüssi

«Mitten im Leben – und jetzt»

Das Projekt FemmesTische sucht neue Moderatorinnen

FemmesTische sind Treffen zwischen Frauen, die sich in ungezwungener Atmosphäre über Themen wie Gesundheit, Erziehung und Rollenidentität unterhalten. Angesprochen sind Frauen, die sich mit dem Thema «Mitten im Leben» beschäftigen und sich mit ihrem neuen Lebensabschnitt auseinander setzen. Gastgeberinnen organisieren Gesprächsrunden, wo sie sich austauschen können. Unser Themenangebot ist: «Wenn die Schönheit ins Alter kommt», «Wechseljahre», «Wenn die Kinder flügge werden» oder «Mutterrolle und Beruf».

Für die Durchführung solcher FemmesTische-Runden im Zürcher Oberland sucht die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland zusammen mit der Elternbildung Region Ost Frauen, die solche Runden moderieren möchten. Wenn Sie Freude haben am Kontakt mit anderen Menschen und offen sind für Neues und etwas Zeit haben, sind Sie die ideale Moderatorin. Sie werden in einem Kurs (voraussichtlich im Januar 2006) in diese Aufgabe eingeführt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte unter Telefon 044 942 04 66 oder 043 399 10 80.

Für die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, Katalin Domeisen

Verborgenes entdecken

Vernissage am 8. Dezember ab 19 Uhr in der Werkalerie.

red. Fotoausstellung mit Naturfotografien von Martin Stünzi vom 8. bis 18. Dezember in der Werkalerie Maur.



(Foto: zvg)

Matinée am 11. Dezember um 11 Uhr in der Mühle Maur. Uraufführung der Musik-Bild-Produktion «Strukturen». Drei Musiker werden eine dreiteilige Diapräsentation live unter Beizug vorbereiteter Tonstrukturen musikalisch begleiten.

Öffnungszeiten der Werkalerie

Donnerstag, 15. Dezember, 16–20 Uhr
Freitag, 9. und 16. Dezember, 16–18 Uhr
Samstag, 10. und 17. Dezember, 14–20 Uhr
Sonntag, 11. und 18. Dezember, 10–15 Uhr

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Montag: *Latino-Aerobic mit Marisa* in der Sportanlage Looren von 19 bis 19.55 Uhr.

Kick-Power mit Rangi im Lotharhaus Binz von 20 bis 21 Uhr.

Jeden Mittwoch: *Plauschvolleyball in Aesch*. Turnhalle Aesch, 20 bis 22 Uhr. Wir spielen nur zum Plausch und sind eine gemischte Gruppe. Mitspieler/-innen sind willkommen. Kontakt: Claudia Schwyter, Telefon 044 980 45 67.

Dance 'n' Tone mit Marisa in der Sportanlage Looren von 19 bis 20.30 Uhr.

Jeden Donnerstag: *Alleine essen? Nein, lieber am offenen Begegnungstisch!* Jeweils um 12 Uhr in der Schützenwis in Maur. Herzlich willkommen! Regina Reinle, Telefon 044 980 37 11.

Jeden Freitag: *Step 'n' Tone mit Marisa* in der Sportanlage Looren von 18.30 bis 19.30 Uhr.



Samichlaus-Brunch

Sonntag 4.12. ab 11⁰⁰
Kinder bis 14 Jahre 14.50 / Erw. 32.50

Psssssssst!
Wir haben gehört, dass alle
braven Kinder vom Chlaus
eine Überraschung
erhalten

Auf Ihre Reservation freuen sich:
Rina & Vinzenz Skrout
Rest. Freischütz
8124 Maur am Greifensee
044 980 01 07

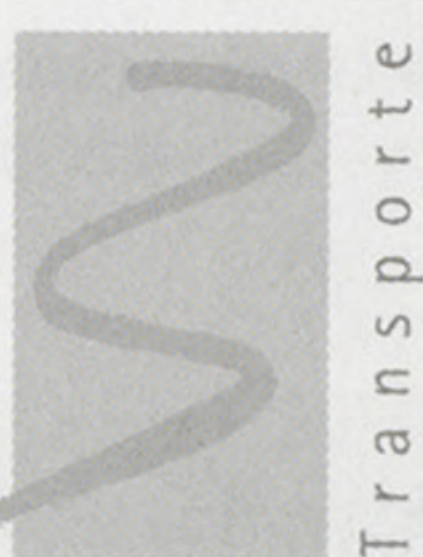
Voranzeige
7.12. + 14.12. Kindernachmittag
mit dr **Märlitante**. Geschichten und basteln
rund um die Sterne. 15⁰⁰-17⁰⁰
25.12. offen
31.12. Silvestermenu **Fr. 48.50**
1. 1. 2006 Neujahrs-Brunch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch



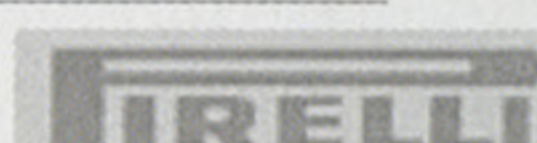
MARKUS BRUNNER

Just Move It AG
Küsnachterstrasse 28
CH-8126 Zumikon
Phone: +41 44 918 30 50
Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch
<http://JustMoveit.ch>

Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG



Sicher durch
den Winter-
mit Reifen
die greifen

Ihr Spezialist für Reifen und Felgen

Telefon 043 366 21 00
pneuinfo@zweiweb.ch
www.zweiweb.ch

Pullover und Daunenjacken Verkauf

Verkauf von Pullovern und Daunenjacken bekannter deutscher Marken,
in verschiedenen Qualitäten (Kaschmir, Seide, Wolle...) zu äusserst guten Preisen!
Hier lässt sich sicher etwas für die Wintergarderobe finden...

Oriental Accessoires Verkauf

Accessoires Verkauf aus Asien, qualitativ hochwertige Verarbeitung zu super Preisen!
Ideal als Weihnachtsgeschenk für Deine(n) Liebste(n) oder einfach etwas für
Dich selbst...



Wann: Freitag 18. November, 18:00 - 21:00
Samstag 19. November, 11:00 - 16:00
Freitag 2. Dezember, 18:00 - 21:00
Samstag 3. Dezember, 11:00 - 16:00

Wo: Physiotherapiepraxis Muntinga, Zürichstr. 103F
8123 Ebmatingen (gegenüber Migros)
Parkplätze direkt vor dem Haus

Kontakt: K. Muntinga, 078 773 54 03 oder
043 443 10 46

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
Geschenkkörbe
nach Ihren Wünschen

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Samichlaus und Schmutzli

Jetzt bestellen:
Telefon/SMS 079 401 20 51
E-Mail: edichrobot@yahoo.de

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.-/m² und NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Original- und tischgrosse

Züri-Kuh

zu verkaufen

Telefon/SMS 079 401 20 51

Notfall oder sind Sie verhindert?

Privatchauffeur bringt Sie ohne Stress und Parkplatzsorgen, pünktlich und freundlich zum Kaffichränzli, zur Party, zur Sitzung. Oder ist Ihr Kindermädchen verhindert? Dann bringen wir Ihre Kinder hin und zurück. Auf Wunsch auch mit Ihrem Auto.

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

Steuerfusserhöhung nur mit Zähneknirschen

Die FDP Maur fasste die Parolen für die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember

Während der Voranschlag fürs Budget der Schulgemeinde unbestritten blieb, löste der Antrag der politischen Gemeinde zur Erhöhung des Steuerfusses rege Diskussionen aus. Letztlich werden beide Anträge – wie auch die übrigen Geschäfte – unterstützt.

Die beantragte Steuererhöhung in der Gemeinde Maur, über welche an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember abgestimmt wird, ist folgeschwer. Nicht, weil es für den Einzelnen um sehr viel Geld gehen würde. Für die meisten machen die zwei Prozent höhere Steuern weniger als 200 Franken im Jahr aus. Folgeschwer ist die Steuererhöhung, weil sie dem Maurmer Souverän vom Kanton nahezu auferzungen wird. Dies zeigt, dass der derzeit geltende Finanzausgleich im Kanton Zürich, der in der Vergangenheit zweifellos wesentlich zu ausgeglichenen Infrastrukturen auch in ärmeren Gemeinden beigetragen hat, heute den ursprünglichen Nutzen verlassen hat und zu Strafsteuern führt.

Deutliches «Ja» von Bruno Sauter

Entsprechend angeregt war die Diskussion an der ordentlichen Mitgliederversammlung der FDP Maur. Gemeindepräsident Bruno Sauter, seines Zeichens auch Finanzvorstand der politischen Gemeinde, nahm kein Blatt vor den Mund und empfahl den FDP-Mitgliedern dringend ein Ja zugunsten der Steuererhöhung, um «Schlimmeres zu verhindern». Denn kommt die Steuererhöhung nicht zustande, wird der Regierungsrat voraussichtlich Maur und Herrliberg, das vor dem gleichen Problem steht, mit zusätzlichen mehreren Hunderttausend Franken Steuerausgleich belasten. «Es ist gescheiter, heute mitzuspielen, als den Ball dem Regierungsrat zuzuspielen», erklärte Sauter. Die Regierung werde mit Sicherheit den Finanzausgleich erhöhen und die Summe nie mehr reduzieren.

Für die RPK referierte Peter Jäggi. Er bescheinigte dem Voranschlag 2006 die Zustimmungsfähigkeit. Die FDP fasste für den Steuersatz im politischen Gut die Ja-Parole.

Voranschlag der Schulgemeinde unbestritten

Unbestritten war der Voranschlag 2006 der Schulgemeinde. Markus Neidhart, Finanzvorstand der Schulgemeinde, erwartet zwar Mehraufwand im Finanzausgleich und im schulischen Bereich, kann jedoch der Gemeindeversammlung einen gleich bleibenden Steuerfuss und eine ausgeglichene Rechnung beantragen. Bemerkenswert ist sein Signal, bei Erreichen des budgetierten Steuerertrags in den nächsten Jahren auch eine Steuerfussenkung ins Auge zu fassen. Für die RPK referierte Kaspar Blättler, deren Präsident. Die Ja-Parole der FDP war gewiss.

Die weiteren Geschäfte der Gemeindeversammlung blieben unbestritten. Sie passierten mit Ja-Parolen, wobei die Kostenüberschreitung beim Kinderhort in Maur mit nahezu 100 000 Franken als sehr hoch bezeichnet wurde. Hier erwartet die FDP Maur besseres Kostenmanagement für die Zukunft.

*Für die FDP Maur
Stephan Oehen, Präsident*

Amtlich

Bekanntmachungen von kantonalen Verwaltungsbehörden

Maur, Egg

Verordnung zum Schutz des Greifensees (Natur- und Landschaftsschutzgebiet mit überkommunaler Bedeutung), Änderung; Moorbiotop von nationaler Bedeutung (Seewisen/Hostig); öffentliche Auflage

Das Amt für Landschaft und Natur verfügt:

I. Der Entwurf der Änderung der Verordnung zum Schutz des Greifensees im Teilgebiet Strandbad Egg, Rällikon, in den Gemeinden Egg und Maur, der auch den Umgebungsschutz für das national bedeutsame Flachmoor, Objekt Nr. 2199, Seewisen/Hostig und den Standort des Parkplatzes für das Strandbad Egg umfasst, wird vom 28. November 2005 bis 28. Dezember 2005 öffentlich aufgelegt.

II. Die Auflage findet über die ganze Frist während der ordentlichen Bürozeiten bei den Gemeindeverwaltungen (Bauamt) Egg und Maur und beim Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz, Neumühlequai 10, 3. Stock, Büro 356, 8090 Zürich, statt.

III. Während der Auflage können alle Personen zum Entwurf Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Sie sind schriftlich im Doppel bis spätestens 28. Dezember 2005 (Datum des Poststempels) der Fachstelle Naturschutz, Neumühlequai 10, 8090 Zürich, einzureichen. Die Begehren werden im Festsetzungsverfahren der Volkswirtschaftsdirektion und der Baudirektion vor dem Erlass der Schutzverordnung geprüft. Das formelle Rekursverfahren läuft erst nach Erlass der Schutzverordnung.

*Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich
Amt für Landschaft und Natur*

Erneuerung amtliche Vermessung Feldaufnahmen

Wie in der *Maurmer Post* vom 8. April 2005 angekündigt, wurden Helikopterflüge im Zusammenhang mit der Erneuerung der amtlichen Vermessung resp. die Erfassung des ganzen Vermessungswerks in EDV-gerechter Form durchgeführt.

Zurzeit erfolgen noch bis im kommenden Frühling am Boden Vermessungsarbeiten. Die Messequipen des beauftragten Ingenieurbüros Widmer + Rutz, Pfäffikon ZH, sind gekennzeichnet. Durch diese Vermessungsarbeiten entstehen den Grundeigentümern keine Kosten. Die Aufnahmen er-

folgen ausschliesslich nach vermessungstechnischen Vorschriften, unabhängig von einer allfälligen baupolizeilichen Beurteilung.

Detaillierte Auskünfte erhalten Sie unter www.maur.ch oder beim verantwortlichen Geometer Peter Widmer, Telefon 044 953 33 33, Ingenieurbüro Widmer + Rutz, 8330 Pfäffikon, oder bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur, Telefon 043 366 13 20.

Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur

Was läuft anderswo?

Handkolorierte Fotografien und Collagen

red. Am Donnerstag, 8. Dezember 2005, findet in der i-sam-Gallery 114 und in Andis Bar & Lounge an der Buchzelgstrasse 114 in Zürich-Witikon von 18.30 bis 21.30 Uhr die Vernissage des Künstlers Radu M. Klinger mit handkolorierten Fotografien und Collagen statt.

Alles drin!
Maurmer Post

eröffnungs-apéro

samstag, 3. dezember 2005, 14.00–17.00 uhr

wir laden sie herzlich ein, mit uns auf die eröffnung des ersten kleinen binzer coiffeur-salons anzustossen.
alle gäste erhalten ein kleines willkommensgeschenk.

hairytales ist trend-coiffure für die ganze familie.
das modern eingerichtete haarstudio bietet gestressten eltern eine wohlverdiente verwöhnstunde, während sich ihre kinder in der spielecke vergnügen können.

serap gassler, zelglistrasse 19, 8122 binz, telefon 043 366 00 32
ab 6. dezember 2005: di–fr, 8.30–12.00 uhr, 14.00–19.00 uhr
sa 10.00–14.00 uhr, termin auf voranmeldung

hairytales

family coiffure

Gasthof Krone Forch



Autoschnellstrasse Rütli – Ausfahrt Forch

Spanische Gerichte mit passenden Weinen

Weihnachtsanlässe bitte frühzeitig reservieren

Grosse Menüauswahl

Unterteilbare Säli für 10 bis 50 Personen
General-Guisan-Stübli im 1. Stock – gemütliches Parterre-Restaurant
Nähe Forchbahnstation Forch – genügend Parkplätze
Die Familie Schiess und das Personal freuen sich auf Ihren Besuch.
Reservierungen unter Telefon 044 918 01 01 oder Fax 044 918 01 63
www.kroneforch.ch • Montag und Dienstag sind Ruhetage

Kreativität kennt
keine Grenzen.
Farbe auch nicht.



Fotos by Wella

Coiffeur Neu Hof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOFF

COIFFEUR

Hand in Hand Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Unbedingt
Weihnachtskarten
bestellen!!!

Haas Druck AG
Forchstrasse 280
8008 Zürich
Telefon 044 387 70 50
Fax 044 387 70 55
info@haas-druck.ch
www.haas-druck.ch

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

NEUE ATTIKA-WOHNUNGEN in 8123 Ebmatingen

als bequeme Alternative zu Ihrem Einfamilienhaus: 3 ½ Zr.-Whg. mit Wintergarten, Terrassen, Aussicht, Lift und grossem, ausgebautem Bastelraum. Wir vermieten oder verkaufen Ihre jetzige Liegenschaft zu aktuellem Miet- resp. Verkaufspreis. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Wohnbau Zürich AG - 01-485 60 85
info@wbz-ag.ch - www.wbz-ag.ch

Kinder-Nachmittag

D'Märli-Tante chunt!

Zwei Nachmittage für Ihre Liebsten (ab 4 Jahren)
Geschichten und basteln rund um die Sterne.

Mittwoch, 7.12.2005 +

14.12.2005 15⁰⁰ - ca. 17⁰⁰

inkl. Hot Dog + Getränk

Fr. 8.50

4.12. Samichlaus-Brunch

25.12.2005 offen

31.12. Silvestermenu Fr. 48.50

1.1.2006 Neujahrs-Brunch

Voranzeige:

Auf Ihre Reservation freuen sich:

Rina & Vinzenz Skrout

Restaurant. Freischütz

8124 Maur am Greifensee

044 980 01 07

Firmennachricht

Wellness für Ihre Haare bei hairytales

Ein Coiffeursalon öffnet ab
3. Dezember seine Pforten in Binz

Ob Färben, Tönen, Strähnen, cooler Schnitt, eine neue Frisur und/oder eine Maniküre, für alles sorgt Serap Gassler im Frisiersalon hairytales in Binz. Eine Spielecke erleichtert das Warten auf Mama oder Papa.

Ich gönne mir heute noch eine kleine Auszeit beim neuen Family Coiffure hairytales an der Zelglistrasse 19 in Binz. Hier ist für mich und natürlich für Sie, an alles gedacht: Eine sympathische Inhaberin namens Serap Gassler, die ich übrigens schon sehr lange kenne und als Nachbarin und Freundin schätze, ein gemütlich und sehr modern eingerichteter Salon, ein Blick ins Grüne, während Serap Gassler mein Haar in Beschlag nimmt.

Zeit und Ruhe für die Kunden

Ob Färben, Tönen, Strähnen, cooler Schnitt, eine neue Frisur und/oder eine Maniküre, zusätzliche Wellness für Ihre Haare namens Haarpackung, für alles nimmt Serap Gassler sich Zeit mit Ruhe und Gelassenheit und inklusive kleines Schwätzchen über dies und das.

Entspannt geniesse ich den Moment mit eingesäumtem Kopf. Fein duftendes Shampoo umströmt meine Nase und Entspannung macht sich überall breit.



Zufrieden geniesse ich den Ausblick ins Grüne und schlürfe mein Glas Prosecco dazu. Wenn es dunkel wird in Binz, sorgen viele kleine Weihnachtslämpchen für gemütliche Stimmung im Coiffeursalon hairytales.

Eine Spielecke für Kinder

Für die Kleinen wurde, gott sei Mama, auch gedacht. Eine kleine, bunte Spielecke sorgt für gute Stimmung bei den Kindern und somit auch bei den gestressten Müttern. Lesen, Spielen oder Malen, für Abwechslung ist auf jeden Fall gesorgt.

Ich dagegen habe einen Hund mitgebracht. Interessiert und ein wenig irritiert verfolgt mein vierbeiniger Freund, was so abgeht auf meinem Kopf... na ja, zum Schluss gibt es ja noch einen Hundekuchen zum Abschied... somit ist auf jeden

Serap Gassler in ihrem neuen Coiffeurgeschäft «hairytales» an der Zelglistrasse 19 in Binz. (Foto: zvg)

Fall gesichert, das mein Hund das nächste Mal gerne wieder mitkommt.

Apéro zum Kennenlernen

Übrigens können Sie Serap Gassler und ihren Coiffeursalon am Samstag, 3. Dezember, von 14 bis 17 Uhr selber bei einem Apéro kennen lernen.

Denn, sind wir ehrlich, jeder Mensch braucht eine kleine Auszeit namens hairytales! Für hairytales, Helene Gerber

Family Coiffure hairytales
Serap Gassler
Zelglistrasse 19
8122 Binz, Telefon 043 366 00 32

Infos

Spiel, Spass und Wettkampf nicht nur für Mädchen!

Mädchenfussballturnier

red. 32 Mannschaften mit insgesamt 324 Mädchen treten am

Samstag, 3. und Sonntag, 4. Dezember, von 8 bis ca. 20 Uhr

im Rahmen des ersten Hallenfussballturniers des Damenfussballclubs Südost Zürich in der Dreifachturnhalle Looren gegeneinander an. In den vier Kategorien A, B, C und D werden die Mädchen um Medaillen und Preise spielen.

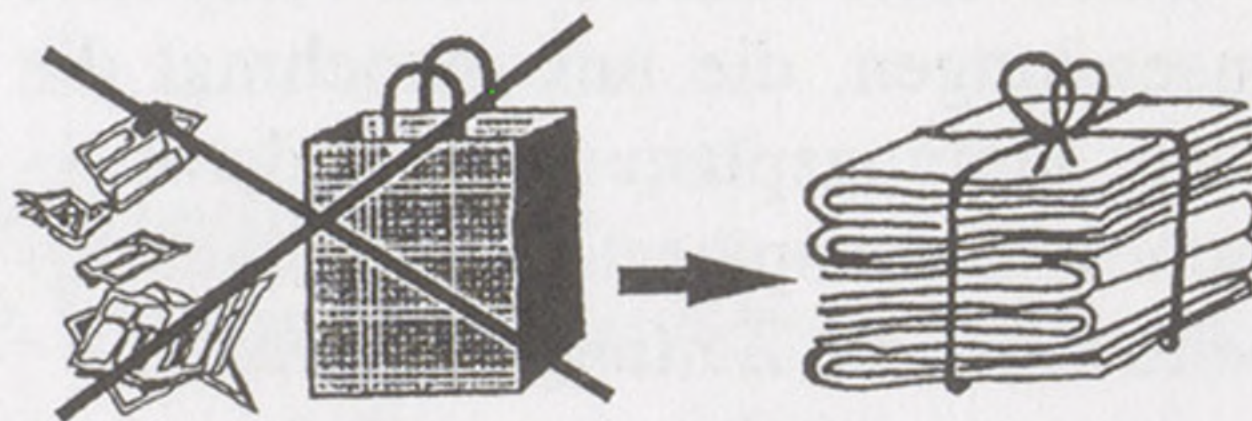
Die ca. 70 Mädchen des Vereins, die sich vom FC Maur, FC Witikon und FC Seefeld zusammengeschlossen haben, organisieren unter der Leitung der Gesamtorganisatorin Isabelle Bauert aus Ebmingen – der Präsidentin des DFC Südost Zürich – die Festwirtschaft. Unterstützt wird der Spielbetrieb von Eltern und Schiedsrichtern des FC Maur.

Die Mädchen freuen sich auf ein gut gelauntes, sie anfeuerndes Publikum, das nicht nur aus Mädchen bestehen muss.

Papiersammlung

Wann?/Wo?

Samstag, 3. Dezember 2005



Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrachtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden

Karton aller Art, Tragtaschen, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier,

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üb-

lichen Kehrachtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Felix Berger, Telefon 044 980 08 38, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist am Samstag, 3. Dezember 2005, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Anzeige

Gerne arrangiere ich Ihre Weihnachtszeit mit lieblichen Sträussen und Arrangements. Jetzt bestellen!

**Atelier Boni Rentsch
Bergacherstr. 2 • 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 61 61**

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch

Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum zweiten Adventssonntag

Samstag, 3. Dezember

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 4. Dezember

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Der Franziskus-Chor singt zum **Gemeintheadventssonntag**

Kindergottesdienst im Unterrichtszimmer

Kollekte: Christliche Ostmission

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.



Im Anschluss: Adventstrunk und die Möglichkeit zum **Kauf von Olivenöl aus Palästina**

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 5. Dezember

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 7. Dezember

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 8. Dezember

6 Uhr, Rorategottesdienst – eine adventlich-meditative Lichtfeier mit anschliessendem Frühstück – ein anderer Einstieg in den Tag.

Daten / Informationen

Sonntag, 4. Dezember

14 bis 17 Uhr, JublaMinis-Samichlaustreff

Dienstag, 6. Dezember

13.45 Uhr, Bibelgruppe für alle

Donnerstag, 8. Dezember

18.30 Uhr, DIJU-Live-Treff der 2. Oberstufe

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Märtegge

Zu verkaufen

Günstig: Doppelbettgestell, Sony-Fernseher (72 cm) m. Gestell, div. Fitnessgeräte (Sandsack, Hantelbank und Rudermaschine), Limitierte Carrera-Rennbahn. Preis: Verhandlungssache. 044 980 24 51, abends.

Aus eigener Kultur, täglich frische Nordmann-Tannenzweige, Parkplatz Bachtelstrasse 24, Ebmingen, Zürichstrasse 124, vis-à-vis Werkhof Ebmingen oder Telefon 044 980 02 59.

Ich suche einen trockenen Raum zum Lagern von Büchern (ca. 15 Schachteln) und zwei Möbelstücken. Telefon 079 262 71 20 (abends).

Kleine Dienstleistungen

Top Haustierbetreuung. Ich betreue zuverlässig Ihre Haustiere. Telefon 044 929 27 41, www.tophaustierbetreuung.ch.

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden ersten und dritten Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch

Redaktionsschluss der Maurer Post

red. Das Planen, Zusammenstellen, Layouten und Drucken der *Maurer Post* braucht Zeit. Wir Redaktorinnen sind jeweils über einen Zeitraum von rund fünf Tagen mit einer Ausgabe beschäftigt. Das bedingt eine gute Zusammenarbeit zwischen Redaktion, Druckerei und nicht zuletzt auch mit unseren Einsendern, die mit Infos, Leserbriefen, Fotos und anderen Beiträgen die *Maurer Post* zu einer lebendigen Zeitung machen.

In letzter Zeit häuften sich verspätete Einsendungen, die uns manchmal die ganze Zeitungsplanung «zunderobsi» machen, denn spätestens am Samstagabend muss die Zeitung «stehen».

Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass der Redaktionsschluss für die Ausgabe am Freitag der vorangehende Samstagabend um 18 Uhr ist und bitten Sie, verehrte Einsenderinnen und Einsender, sich daran zu halten oder im Zweifelsfall die Dienst habende Redaktorin (jeweils im Impressum auf der drittletzten Seite oder unter www.maurmerpost.ch unter Impressum ersichtlich) zu kontaktieren.

Für nicht angekündigte, verspätete Einsendungen können wir eine Publikation nicht garantieren. Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Kirsten Moldenhauer

Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 9. Dezember:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

redaktion@maurmerpost.ch

oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 3. Dezember, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

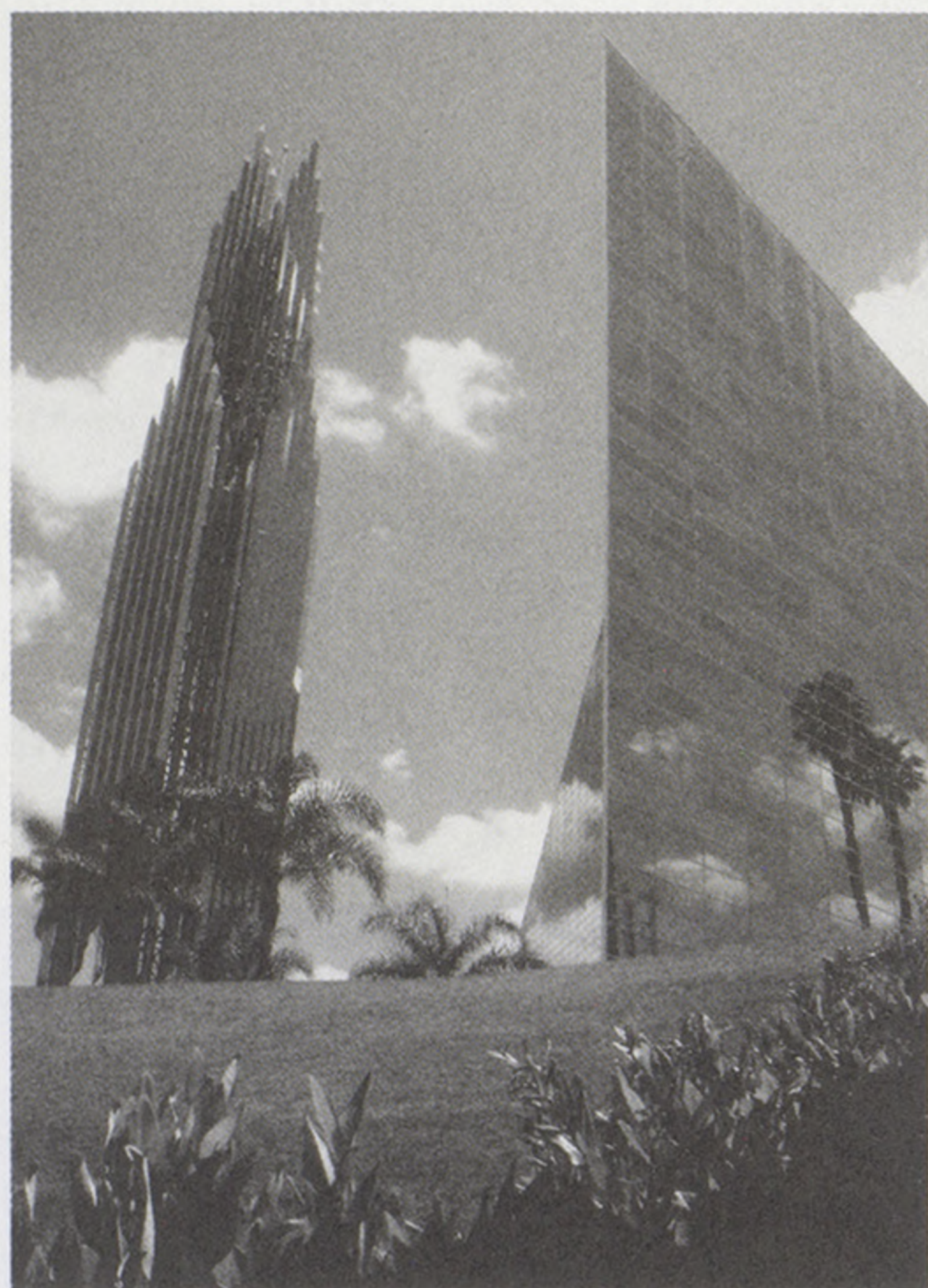
Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Gott hat viele Gesichter

Augenblicke eines Studienurlaubs

Während fünf Monaten habe ich der Kirchgemeinde den Rücken gekehrt, um zu sehen, wie Menschen in anderen Kulturen ihren Glauben leben. Einen Monat besuchte ich «Megachurches» in Kalifornien, wo Politik und Religion einfach sein müssen. Sie sind es auch.

Wenn du es träumen kannst, kannst du es auch tun



Vom Autokino zur Crystal Cathedral:
Pastor Dr. Robert Schuller in Garden Grove

Amerikanische Kirchen sind missionarische Unternehmen, die ihr Produkt und den Markt kennen. Ihre Gottesdienste sind professionelle Inszenierungen, die Wochenangebote bieten Wellbeing für jeden Lebens- und Leidensbereich. Gemeindeglieder fühlen sich auch unter zigtausend Gottesdienstbesuchern einmalig wichtig, bekommen nach Begabung eine besondere Aufgabe zugeteilt, sind in einer Kleingruppe vernetzt.

Liturgie gegen den Zeitgeist

Ein Kontrastprogramm war die Reise nach Osten. Wer nicht mehr an die Hölle glaubt, findet sie noch immer in Auschwitz. Krakau beeindruckt durch die Marienfrömmigkeit. In der Ukraine und in Rumänien sahen wir an den Sonntagen vor jeder orthodoxen Kirche eine Menschentraube. Kein Zeitgeist konnte bisher der Liturgie ihre Kraft nehmen. Die berührenden Gesänge und die geheimnisvollen Rituale

halten Arm und Reich, Jung und Alt verbunden. Wie lange noch kann die orthodoxe Kirche ein Obdach für die Seelen der Menschen sein, wenn der Wohlstand einmal nach ihnen greift?

Land der Morgenstille

Das Reiseprogramm von mission 21 war einzigartig: Südkorea in drei Wochen. Die Eile hat uns angesteckt, die Disziplin fasziniert, der Bildungshunger beeindruckt, das Wirtschaftswachstum erstaunt, das soziale Engagement der Kirchen berührt, die umarmende Gastfreundschaft oft fast erdrückt.

Der Wochentag der koreanischen Christen beginnt um fünf Uhr mit gemeinsamem Gebet in Kirchen, Häusern, auf Bergen. Aus dem Gebet wachsen die Businesspläne für die schnellwachsendsten Kirchen der Welt. Was Hyundai und Samsung schafften, trauen sie auch Gott zu.

Mehr Bilder und tiefere Eindrücke

Gerne berichte ich ausführlicher über die Begegnungsreisen an drei «Stubete»-Abenden ab Januar 2006.

Das Fazit des Studienurlaubs:

Ich bin dankbar, Pfarrer der reformierten Zürcher Landeskirche zu sein.

Und ganz besonderes freue ich mich, Sie in einem der kommenden Gottesdienste, in der Advents-Stubete, oder wo auch immer, wieder zu sehen und mit Ihnen unterwegs zu sein.

Pfarrer Kurt Gautschi

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 5. Dezember 2005
20 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Traktanden

1. Voranschlag 2006 und Steuerfussfestlegung
2. Information über den Stand neuer kirchlicher Bauten in Maur und Ebmingen
3. Information über die Tätigkeit der Kirchenpflege

Die Anträge und Weisungen der Kirchenpflege sind in der Broschüre der politischen Gemeinde zur Gemeindeversammlung vom 12. Dezember enthalten. Die Akten liegen während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus auf. Bezüglich Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes und der Stimmberechtigung, gelten die Hinweise in der Broschüre der politischen Gemeinde.

Gottesdienste

■ Sonntag, 4. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur

Ehrfurcht:

Schlüssel zum Leben (Sprüche 9, 10)

Gottesdienst, Taufen

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Musik: Martina Meier, Flöte; Reimund Pingel, Orgel

10.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch

Advent, die wieder gefundene Sehnsucht

(Jesaja 63, 15–64, 3)

Pfarrer Kurt Gautschi

Elisabeth Egli, Flöte; Dorothe Schacke, Klavier

Kollekten: HEKS: AIDS-Hilfe Afrika

Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 3. Dezember

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur **Jungschar**

10 bis 12 Uhr, Kirche St. Franziskus

Kolibrisingen im Advent

■ Dienstag, 6. Dezember

15.45 Uhr, Schulhaus Maur **Kolibri**

■ Donnerstag, 8. Dezember

Familienzentrum, Zürichstrasse 234, Binz

15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse **Kolibri**

■ Freitag, 9. Dezember

15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch **Kolibri**

18 bis ca. 23.30 Uhr, Start und Ziel bei der Kirche Maur **«Eigenart»**

Erlebnisnacht (mit Anmeldung)

Susanne Baumgartner, Jugendarbeit

Jugendgottesdienst spezial

Terminkalender

Amtswoche

4. bis 10. Dezember, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Montag, 5. Dezember

20 Uhr, Andachtsraum, Zollingerheim

Kirchgemeindeversammlung

■ Dienstag, 6. Dezember

Mit der Forchbahn durch die Bahnhofstrasse

Seniorenkommission Maur

■ Mittwoch, 7. Dezember

9.45 Uhr, Zollingerheim **Andacht**

19.30–21.30 Uhr, Mühle Maur

Profil protestantisch

Was es heisst, reformiert zu sein

Vortrag und Gespräch mit Ueli Knellwolf, Pfarrer und Schriftsteller

Basiswissen Christentum

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Von der Hoffnung, dass der Stern uns wieder findet
Pfarrer Kurt Gautschi und Team

Advents-Stubete

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50

Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Isabelle Bauert
Ebmingen

Sie organisieren das Mädchenfussballturnier vom kommenden Wochenende in der Dreifachturnhalle Looren. Wie kommen Sie dazu?

Ich bin Präsidentin und auch Trainerin des im Juni dieses Jahres gegründeten Damenfussballvereins Südost Zürich und in dieser Funktion organisiere ich das Turnier.

Was ist das für ein Verein? Eine so genannte Gruppierung, in der sich drei Fussballvereine, nämlich der FC Maur, der FC Witikon und der FC Seefeld zusammengeschlossen haben. Alle drei Vereine hatten das Problem nicht genügend Mädchen zusammenzubringen, um vereinseigene Mädchenmannschaften zu gründen. Von den Mädchen kam aber der Wunsch nicht mehr nur bei den Jungen mitzuspielen.

Waren Sie vorher auch schon in Fussballvereinen aktiv? Ja, ich habe beim FC Seefeld als Trainerin gearbeitet und parallel vor zweieinhalb Jahren angefangen 20 Mädchen im Alter zwischen neun und 18 Jahren gemeinsam in einer Mannschaft zu trainieren. Aber schon nach ein paar Monaten kam der Punkt, an dem es nicht mehr ging und wir haben die Gruppe in zwei Mannschaften geteilt, von der ich eine weiter trainiert habe. Die Jungenmannschaft habe ich mittlerweile abgegeben, weil es nicht zu organisieren war zwei Mannschaften zu trainieren.

Was machen Sie, wenn Sie nicht mit Fussball beschäftigt sind? Ich bin im Fitnessbereich engagiert, arbeite in drei Studios als Trainerin. Dort gebe ich Kurse in Power-Yoga, Pilates und Step, Bodytoning. Auf Anfrage gebe ich im Winter meist auch noch Konditionskurse in Sportvereinen. Ansonsten bin ich zuhause. Wir haben eine eigene Firma, für die ich die Buchhaltung erledige – ich bin gelernte Kauffrau. Daneben versorge ich unsere zwei Kinder und mache den Haushalt.

Seit wann arbeiten Sie als Fitnesstrainerin? Vor über 20 Jahren habe ich mit Fitness begonnen und dann auch Ausbildungskurse belegt. Seitdem mache ich immer wieder Weiterbildungen. Aufgrund ständig neuer Fitnessformen muss man immer auf dem neuesten Stand sein.

Sind Sie Maurmerin? Nein, ich bin in Witikon aufgewachsen. Nach Ebmingen sind wir 1996 gezogen, vorher wohnten wir in Oerlikon.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Freitag, 2. Dezember

Adventsfenster, Kindergarten Rainstrasse in Maur, ab 18.30 Uhr.

Traditioneller Chlausabend, Waldhütte Stuhlen, ab 18.30 Uhr, FDP Maur.

■ Samstag, 3. Dezember

Mädchenfussballturnier, DFV Südost Zürich, auch am Sonntag, Dreifachturnhalle Looren, 8 bis 20 Uhr.

Papiersammlung, ab 8 Uhr.

Weihnachtsspringen und -reiten, Reitzentrum Forch, auch Sonntag, 14 bis 17 Uhr.

Basar in der WG «am Schärme», Stiftung Bund der Taube, Hellstrasse 6, Forch, 10 bis 21 Uhr.

Trio Pianottoni «Artvent», literarisch musikalischer Adventskalender, Kulturkommission Maur, Kirche Maur, 20 Uhr.

■ Sonntag, 4. Dezember

Demonstration am Check-in 2, Abflughalle, Flugschneise Süd-NEIN, 10 bis 11 Uhr.

Samichlaus-Brunch mit Überraschung für brave Kinder, Restaurant Freischütz, Maur, ab 11 Uhr.

Museen Maur, Burg und Mühle, 14 bis 17 Uhr.

Buchdruck, Gilde Gutenberg, Burg Maur, 14 bis 17 Uhr.

Samichlaustreff, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, JublaMinis, Maur.

Samichlaus, Pro Knirps, Waldhütte Stuhlen, 16 Uhr.

Adventskonzert, Männerchor Maur, Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Dienstag, 6. Dezember

Mit der Forchbahn ins weihnächtliche Zürich, Seniorenkommission Maur, Bus zur Forchbahn, ab Binz 16.25 Uhr.

Pro-Knirps-Treff, Muki-Treff im Familienzentrum Binz, 15 bis 17 Uhr.

Profil protestantisch, Vortrag von Ulrich Knellwolf, Vortragsreihe Basiswissen Christentum, reformierte Kirchgemeinde Maur, Mühle Maur, ab 19.30 Uhr.

■ Mittwoch, 7. Dezember

Muki-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen, 9.30 bis 11 Uhr.

■ Mittwoch, 7. und 14. Dezember

D Märliante chunt, zwei Nachmittage für Kinder ab vier Jahren, mit Geschichten und Basteln rund um die Sterne, Restaurant Freischütz, Maur, 15 bis ca. 17 Uhr.

■ Donnerstag, 8. Dezember

Halbtagswanderung zum Höck im Restaurant Hochwacht auf dem Pfannenstiel, Treffpunkt 10.30 Uhr auf dem grossen Parkplatz bei der Forchbahnstation.

Verborgenes entdecken, Vernissage mit Fotografien von Martin Stünzi, Werk Galerie Maur, ab 19 Uhr.

Mütter- und Väterberatung mit Dina Bachmann, Lothartreff, Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Mittagstisch für Senioren, Frauenverein Berg, Restaurant Quo Vadis, Ebmingen, 11.30 Uhr.

Offener Begegnungstisch im Restaurant Schützenwis in Maur, 12 Uhr.

Adventsfenster, Schulhaus Pünt, Maur, ab 18 Uhr.

■ Freitag, 9. Dezember

Verborgenes entdecken, Fotografien von Martin Stünzi, Werk Galerie Maur, 16 bis 18 Uhr.

Ansicht



Idee für einen Adventskalender der etwas anderen Art.

(Foto: zvg)